

express

Nr. 80 / Juni 2024

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.
zugestellt durch Post.at



Ein besonderes Jubiläum: Die Freiwillige Feuerwehr St. Martin im Sulmtal feierte ihr **120-jähriges Bestehen**. Die Gemeindeführung gratuliert und sagt allen aktiven Kameraden des Gemeindegebietes ein großes Danke für unbezahlbare Ehrenamtlichkeit und für die Bereitschaft Hilfe jederzeit zu leisten.

Aktuell

Abriss & Spatenstich
Nach der Planung geht es nun an die Umsetzung des „Bildungscampus“. Aber auch Breitband ist Thema.

Seiten 2 – 11

Wirtschaft

Familienfreundlich
Nicht nur die Gemeinde selbst auch St. Martiner Betriebe sind familienfreundlich. Nahwärmelösung ist nun in Sicht.

Seiten 12 – 15



Bildung

Spielend lernen
St. Martiner Nachwuchs lernt auf vielfältige Art und Weise. Gemeinschaftliche Erlebnisse stehen dabei hoch im Kurs.

Seiten 22 – 27

Veranstaltungen

Ganz St. Martin ist Bühne!
Dieser Sommer wird so richtig heiß. Karten sichern und hochkarätige Unterhaltung vor der Haustür erleben.

Seiten 50 – 56

Auf ein Wort



**Liebe St. Martinerinnen,
liebe St. Martin!**

Das Frühjahr war geprägt von vielen Vereinsjubiläen. So feierte Mitte März die VTG ihr 50-jähriges Bestehen im Greith Haus. Bei toller Kulisse blickte man auf viele Gastauftritte in aller Welt zurück und trug St. Martin, da die Feierlichkeit im Rahmen der Sänger- und Musikantentreffen im Radio übertragen wurde, ins ganze Steirerland hinaus. Nach den erstklassigen Frühjahrskonzerten unserer Musikvereine war das 100-jährige Jubiläum der Chorgemeinschaft im Greith Haus ebenfalls ein musikalischer Höhepunkt in unserem Ort. Wir als Gemeindeverantwortliche sind stolz so aktive und erfolgreiche Vereine zu haben. Gelungen war auch die Feier zum 120-jährigen Bestehen der FF St. Martin am Kirtaplatz. Mit einer Vorführung der Gerätschaften und dem Festakt am Abend wurde ein großartiges Fest in Szene gesetzt.

Wie eng Feierlaune und Ernstfall beieinander liegen, haben wir am Freitag, dem 7. Juni 2024 erleben müssen. Eines der schwersten Unwetter der letzten Jahrzehnte zog über St. Martin hinweg.

Sturm, Starkregen und Hagel führten zu enormen Schäden an Gebäuden und auf landwirtschaftlichen Flächen. Überdies wurden zahlreiche Waldgrundstücke arg in Mitleidenschaft gezogen. Nur durch den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehren – 16 Feuerwehren waren mit rund 180 Leuten an zwei Tagen vor Ort – konnten erste wichtige Sicherungsmaßnahmen geleistet werden.

Ein großer Dank an unsere Feuerwehren und Gemeindearbeiter für deren unermüdlichen Einsatz.

Euer Franz Silly



Schon jetzt freuen sich unsere Kleinen schon sehr auf den neuen Kindergarten samt Kinderkrippe, wo es viel Platz zum Spielen geben wird.

Wiederverwertung wird groß geschrieben

Mit dem Abriss des Kulturhauses samt Kindergarten konnte gestartet werden.

Nun nimmt das Großprojekt Bildungscampus St. Martin Fahrt auf. Nachdem das Gebäude ausgehöhlt war, konnten die tatsächlichen Abbrucharbeiten gestartet werden. Erfreulich ist, dass viele Fenster, Türen, Heizkörper, Dachziegel und weitere Kleinigkeiten, wie Beschläge, Leuchten und Wandschalter, weitere Verwendung in der Bevölkerung finden. Denn viele machten vom Angebot Gebrauch und nutzten die Möglichkeit noch Brauchba-

res zum Schnäppchenpreis von der Gemeinde zu erwerben.

Verkehrssituation geregelt

Vor dem Start der Abbrucharbeiten, konnte auch die Verkehrssituation rund um Schule und Kindergarten geregelt werden. Ein Danke geht an die Familien **Krenn** und **Gödl**, die sich bereit erklärt haben den Buskindern einen sicheren Weg zum Pfarrheim, wo nun die Hinbringung und Abholung erfolgt, zur Verfügung zu stellen.



Viel Brauchbares wie Fenster, Türen, etc. konnte im Vorfeld von der Bevölkerung ausgebaut werden.



Bewährt hat sich das neu geschaffene Park- und Einbahnsystem im vorderen Bereich des ehemaligen Kindergartenspielfeldes. Eine Zu- und Abfahrt an Schultagen ist somit möglich.

So in etwa wird sich der neue Bildungscampus nach der Fertigstellung darstellen.



Der Baustart ist fixiert

Schön wird er werden, der neue Bildungscampus St. Martin. Zum feierlichen Spatenstich lädt die Gemeinde am Samstag, 6. Juli, um 11 Uhr.

Nach dem der Baubewilligungsbescheid erfolgt ist, steht nun den Umsetzungsarbeiten für den neuen Bildungscampus nichts mehr im Wege. Die Kinderkrippe- und Kindergartenkinder haben sich in den bezogenen Volksschulräumlichkeiten bereits gut eingelebt. Von dort aus beobachten die kleinen Leute derzeit die laufenden Abbrucharbeiten mit viel kindlichem Interesse.

Der Baustart wird mit Ferienbeginn erfolgen.

Umbaumaßnahmen werden dann auch in den Volksschulräumlichkeiten gesetzt. Konkret erneuert werden über die Ferienwochen die Sanitär- und Umkleieräumlichkeiten. Weiters wird der Aufzugsschacht (Per-

sonenlift) für die barrierefreie Erschließung der beiden Gebäude – Volksschule und Kindergarten/Kinderkrippe – installiert.

Parallel dazu startet mit Ferienbeginn natürlich auch der Neubau des Kindergartens. Als zweigeschossiges Gebäude ausgeführt, werden Kinderkrippe (Erdgeschoss) und Kindergarten (Obergeschoss) komfortabel Platz finden.

Der als Mehrzwecksaal ausgeführte Turnsaal wird die Volksschule mit der Kinderbetreuungseinrichtung verbinden.

Bis Ende 2024 sollten die Neubauten auf jeden Fall dicht sein. Der Innenausbau wird im Frühjahr 2025 starten.

„Die Außenanlagen wer-

den mit neuer Zufahrt, sowie neuer Freianlage und überdachtem Schulhof im Sommer 2025 fertiggestellt. Dazu ergänzend ist die thermische Gebäudesanierung der Volksschule in den Sommerferien 2025 geplant“; verweist Architektin DI Nina Kuess auf einen

straffen Umsetzungsplan.

Um der Sicherheit während der Bautätigkeit Vorrang zu geben, ist die Gemeinde St. Martin mit der Bezirkshauptmannschaft im Gespräch um im Schulbereich eine 30er-Beschränkung zu erwirken.

Einladung zum Spatenstich

Samstag, 6. Juli • 11 Uhr
Areal Bildungscampus St. Martin

Der Spatenstich erfolgt im Beisein von
LH Christopher Drexler.



Die Bevölkerung
ist herzlich
eingeladen!



Gebührenbremse bringt allen St. Martinern Entlastung bei der Kanalgebühr 3. Quartal

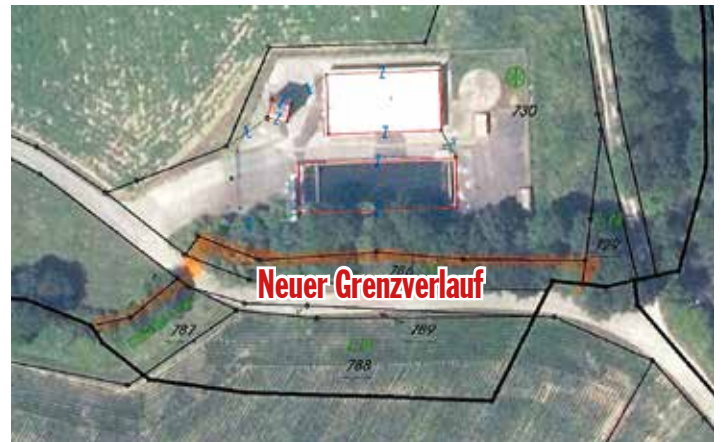
Auf der kommenden Gemeindeabrechnung wird der Zweckzuschuss des Bundes – Stichwort Gebührenbremse 2024 – abgezogen.

Insgesamt werden damit 150 Millionen Euro über die Bundesländer auf alle österreichischen Gemeinden verteilt; es handelt sich dabei um einen einmaligen, vom Bund finanzierten Zuschuss. Dieser soll zur Entlastung der Bürger im anhaltenden Kampf gegen die Teuerung beitragen und die

Inflation dämpfen. Dieser Betrag wurde an alle Gemeinden ausbezahlt, die darüber entscheiden können, in welcher Form das Geld den Bürgern zugutekommen soll.

In seiner Sitzung am 23.5.2024 hat der Gemeinderat beschlossen diesen Betrag des Bundes für die Gemeinde St. Martin im Sulmtal in Höhe von **€ 51.577,00 bei der Abwasserbeseitigung (Kanalgebühren) im 3. Quartal 2024 abzuziehen.**

Gemeindegrenzenänderung St. Martin i. S. – St. Peter i. S.



Zur Bereinigung wurde die Gemeindegrenze im Bereich der Katastralgemeinden Bergla und Freidorf geändert (Bereich Wasserwerk-Wolfram). Die betroffenen Grund-

stücke alle KG Freidorf, Gemeinde St. Peter i. S. im Ausmaß von 1742 m² werden mit Wirksamkeit ab 01.01.2025 der Gemeinde St. Martin i. S., KG Bergla zugeschrieben.

Neu im Gemeinde-Team



Alexander Steinscherrer ist das neue Gesicht im Gemeindeamt

Seit Mitte April verstärkt Alexander Steinscherrer aus Dörfla das Team im Gemeindeamt von St. Martin. Er ist eine Unterstützung in der Gemeinde und gleichzeitig sammelt er Erfahrung in der Gemeindestube, die er für seine Lehrabschlussprüfung benötigt. Da seine Anstellung über das AMS gefördert wird – verkürzte Lehre 1,5 Jahre – kam es zu keiner Stellenausschreibung.



Wohnung zu vermieten



Derzeit frei ist eine Mietwohnung im Obergeschoß in Sulb 24.

Die Wohnung ist teilmöbliert und sofort beziehbare.

Ein Lift ist vorhanden.

Daten & Fakten:

- Größe: 64 m²
- Miete: € 417,- mtl. exkl. Betriebskosten

und Heizung

- Kautions: 3 Monatsmieten

Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt:

Gemeinde

St. Martin im Sulmtal

Sulb 72 • 8543 St. Martin

Mail: gde@st-

martin-sulmtal.gv.at

Rechnungsabschluss 2023

Die Gemeinde St. Martin blickt auf ein Jahr gestiegener Kosten zurück.

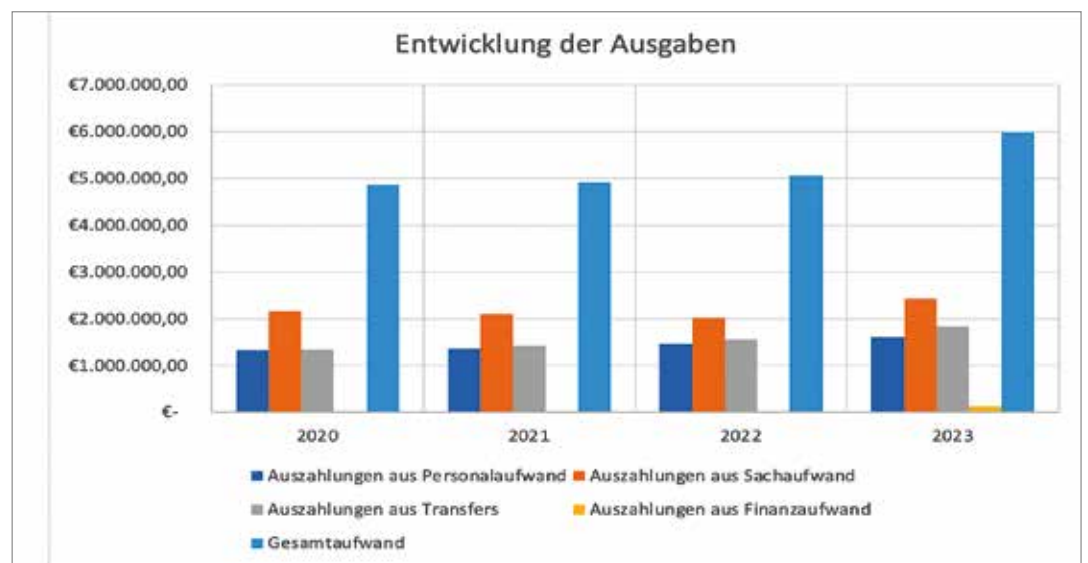
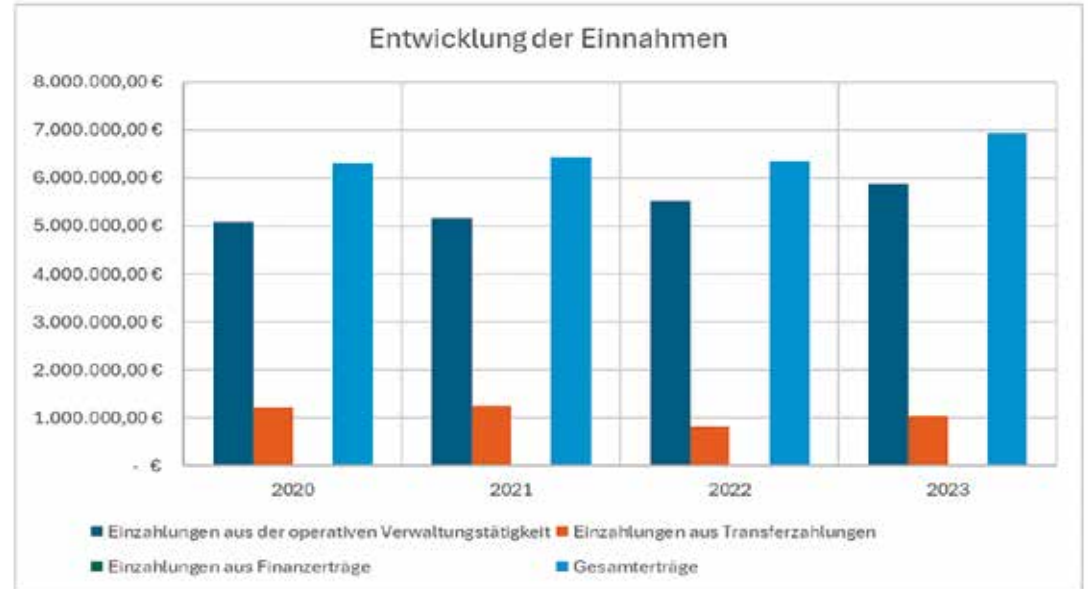
Das Jahr 2023 war geprägt von gestiegenen Kosten sowie gestiegenen Zinsen und dazu kam noch die Situation mit dem Starkregen (von Hangrutschungen bis zu Überschwemmungen). Durch die Wiederherstellung der Straßen musste die Gemeinde im Berichtsjahr rund 170.000 Euro ausgeben. Abgeschlossen werden die notwendigen Sanierungsmaßnahmen aber erst 2024 sein.

Herausforderung gut bewältigt

Trotzdem konnte die Gemeinde ihre wirtschaftlichen Herausforderungen gut bewältigen. Das Musikheim wurde adaptiert. Damit ist der erste Schritt für den Bildungscampus St. Martin Realität geworden. Dazu gehören selbstverständlich auch alle weiteren Aktivitäten in Zusammenhang mit unserem Bildungscampus St. Martin. Die wesentlichen Faktoren, die sich auf die Liquidität auswirken sind die Einnahmen – bestehend aus Ertragsanteilen und der Kommunalsteuer, die Ausgaben und die Investitionen.

Öffentliche Mittel

kommen in St. Martin an Wesentlich zur guten Stimmung der Teuerungen beigetragen haben die Bedarfszuweisungsmittel des Landes. Insgesamt unterstützte das Land Steiermark die Gemeinde



2023 mit einem Betrag von rund 523.000 Euro. Erfreulich ist, dass für die Jahre 2024, 2025 und 2026 bereits jetzt Zusagen für wesentliche Projekte der Gemeinde von Seiten des Landes vorliegen. Mit dieser Rückendeckung fällt es leichter Projekte in anspruchsvollen Zeiten gut zur Umsetzung zu bringen.



Neues Wahllokal

Da nun alle Wahllokale barrierefrei zugänglich sein müssen, wird in **St. Ulrich** nicht mehr beim GH Finslerl (Schmidt) gewählt, sondern in der **Volksschule**.

ASZ Nachnutzung

Am Sonntag, 27. Oktober, wird der Ressourcenpark in Wies eröffnet und das ASZ St. Martin gehört der Vergangenheit an. Da im Bereich des Bauhofes der Platz ohnehin knapp ist, wird das ASZ-Areal künftig für Bauhofzwecke mitgenutzt werden.

FLÄWI

Der Flächenwidmungsplan konnte fertiggestellt werden. Seine Rechtskräftigkeit erhält er im Sommer.

Erhart-Kreuzung

Die Verkehrsplanung bei der Kreuzung Erhart Tankstelle ist abgeschlossen. Neben einer rechtlich gesicherten Abbiegespur wird es auch einen Radweg geben. Die Arbeiten dazu sollen im Herbst starten.

Asphalt-Arbeiten

In Kooperation mit dem Wasserverband werden die Straßensanierungsarbeiten im Bereich Oberhart im Herbst in Angriff genommen werden.

Achtung: Wenn Anrainer in diesem Zuge etwas mitasphaltieren möchten, sind sie angehalten sich im Gemeindeamt zu melden um gut koordinieren zu können.

Aktuelle Sanierungsprojekte

Brückensanierung bei St. Martiner Rundweg

Da diese Brücke Teil des Sagen-, bzw. des St. Martiner Rundwanderweges ist, musste die Gemeinde die Sanierung samt Steinschichtung übernehmen (ansonsten wäre die Zuständigkeit für Gewässer an anderer Stelle gelegen).

Die Notwendigkeit der Schichtung ergab sich aus dem Wunsch heraus den Wanderweg bestmöglich und auf lange Zeit abzusichern. Die Schichtung ist, wie am Bild zu



sehen, fertiggestellt, die sollten die Arbeiten aber Brückenerneuerung ist auch dort gut zum Abschluss gebracht werden Bis zu den Sommerferien können.

Bodensanierung in Volksschule St. Ulrich

Hunderte Kinderfüße haben am Parkettboden des Volksschul-Turnsaals in St. Ulrich Spuren hinterlassen. Um den Schülern auch künftig beste Bedingungen für sportliche Indoor-Aktivitäten bieten zu können, wird die Sanierung nun in Angriff genommen. Zum Schulstart im Herbst soll der Boden mit frischem Schliiff und gut versiegelt wieder einsatzbereit sein.



Investition in Wohnraum in St. Ulrich und Sulb

Um den künftigen Mietern bestmöglichen Wohnkomfort zu bieten, werden derzeit gerade zwei Gemeindewohnungen – Sulb 24 und die Schulwohnung in St. Ulrich – saniert. Die Arbeiten kommen gut voran und schon bald werden die Wohnungen von den neuen Mietern bezogen werden können.



Glasfaseranschluss für Ortskern St. Martin

Glasfaser ist als Technologie bei der Datenübermittlung unübertroffen. Verpassen Sie daher nicht die Chance des Anschlusses!

Normale Kabel übertragen Daten als elektrisches Signal, Glasfaser in Form von Licht. Das ist deutlich schneller, weniger störanfällig und bringt entscheidend höhere Übertragungskapazitäten. Arbeit, Schule und Unterhaltung brauchen heute eine schnelle, sichere und stabile Versorgung. Die Anbindung über Mobilfunk oder Kupferleitungen ist dem kommenden Bedarf bald nicht mehr gewachsen, in wenigen Jahren wird ein Anschluss damit unaus-

weichlich.

Lassen Sie die Zukunft beginnen

Für das geplante Ausbaubereich werden noch rund 50 Bestellungen bei SBIDI benötigt, damit auch hier die Zukunft beginnen kann. Fakt ist, dass der Ausbau von Glasfaser als öffentliches Gut immer wertvoller wird und nur so die technologische Zukunft unserer Gemeinde gesichert werden kann.

Daher der Aufruf: Bitte eine Bestellung abgeben!

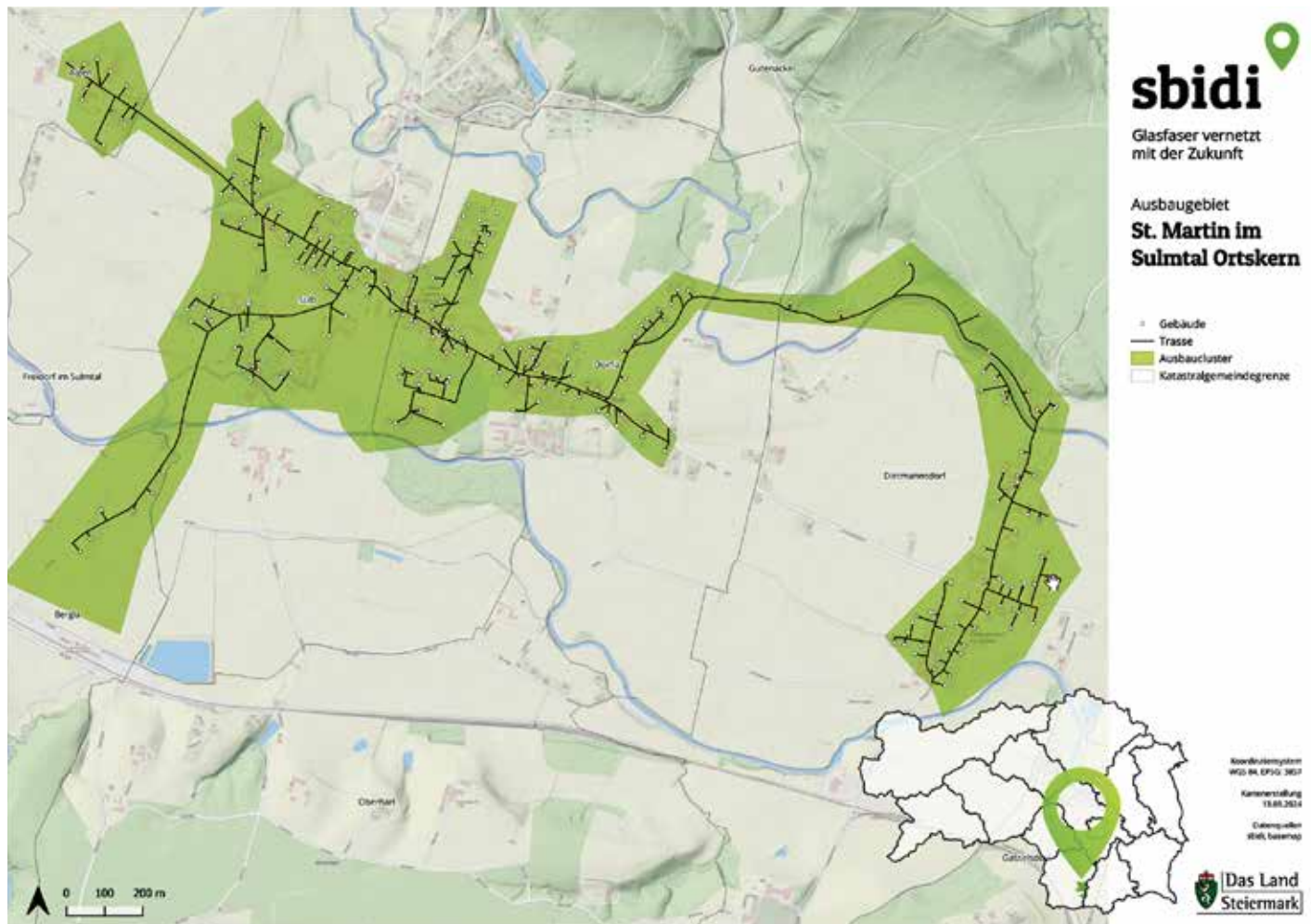


► Mit einem Klick zur Bestellung

Infos & Bestellungen:

<https://sbidi.eu> (Menüpunkt: Anschluss)

Bestellformulare sind zudem auch im Gemeindevorstand St. Martin aufliegend.



Mit regioMOBIL flott und günstig ans Ziel

regioMOBIL ist in 41 Gemeinden der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz unterwegs. Auch in St. Martin gibt es viele Haltepunkte.

regioMOBIL ist ein bedarfsorientiertes „Mikro-ÖV“ System in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Damit wird der bestehende öffentliche Linienverkehr der Region ergänzt und die Mobilität der Bevölkerung auch in St. Martin deutlich erhöht.

regioMOBIL fungiert einerseits als Zubringer für den öffentlichen Linienverkehr. Andererseits unterstützt regioMOBIL Menschen dabei auch ohne eigenen PKW selbstbestimmt unterwegs zu sein: Fahrten zum Arzt, zum Gemeindeamt oder zum Einkaufen werden damit zu vergleichsweise günstigen Fahrpreisen möglich.

Mobilität für 41 Gemeinden

regioMOBIL ist zwischen dem Linienverkehr und klassischen Taxis angesiedelt. Es fährt derzeit gebietsübergreifend in 41 Gemeinden der Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz. Die Beförderung erfolgt wie im klassischen öffentlichen Verkehr zwischen „Haltestellen“, sogenannten Haltepunkten. Im gesamten Gebiet wurden dafür mehr als 3.000 Haltepunkte installiert.

Das Weinmobil Südsteiermark ist die touristische Ergänzung zum regioMOBIL und ist flächengleich verfügbar. Informationen zum Weinmobil Südsteiermark findet man auf der Weinmobil Südsteiermark Website.

ermark findet man auf Gebucht werden kann die regioMOBIL-Fahrt ganz einfach telefonisch unter 050 16 17 18 oder online auf www.buchung.regio-mobil.st

050 16 17 18 oder online auf www.buchung.regio-mobil.st

050 16 17 18 oder online auf www.buchung.regio-mobil.st

St. Martin im Sulmtal

Gemeindekarte 38

buchung.regio-mobil.st
 telefon 050 16 17 18

ab 4 €

Das Weinmobil Südsteiermark ist die touristische Ergänzung zum regioMOBIL und ist flächengleich verfügbar. Informationen zum Weinmobil Südsteiermark findet man auf der Weinmobil Südsteiermark Website.

0 500 1000 m

Geodaten: OpenStreetMap

> Mehr Infos in Ihrer Gemeinde oder unter regio-mobil.st

Politische Bildung fängt im Kleinen an

Eine Woche lang setzten sich die Schüler der 4. Klassen der VS St. Martin und St. Ulrich mit der Arbeit in ihrer Gemeinde auseinander.

Wofür ist die Gemeindeverwaltung da? Von wem wird der Bürgermeister gewählt und welche Aufgaben hat eigentlich der Gemeinderat?

All diese Fragen und noch mehr bekamen die Schüler der 4. Klassen unserer beider Volksschulen aus erster Hand im Rahmen einer „Kindergemeinderats-Woche“ beantwortet. Unterstützt wurde Bgm. Franz Silly dabei von den beiden Gemeindevorstandsmitgliedern Jutta Strohmeier und Gemeindegassiererin VS-Dir. Adelheid Kremser, von



denen die Woche auch organisiert wurde.

In die sowohl aufregenden als auch lehrreichen Tage gestartet wurde mit einem Kennenlernen des Gemeindeamtes. Dabei

trafen die Schüler den Bürgermeister zum Gespräch und statteten dem Bauamt einen Besuch ab. Im weiteren Wochenverlauf standen die Themen Europa und Umwelt im Zentrum von kindgerecht

gestalteten Workshops und Vorträgen. Den Abschluss bildete eine Kindergemeinderatssitzung, die zeigte, dass die jungen St. Martiner starke Stimmen und tolle Gestaltungsideen haben.

Gemeinderat blickte über Tellerrand

Wels war Ziel des zweitägigen Gemeinderats-Ausfluges. Die Besichtigung des Kindergartens war dabei situationsbedingt von besonderem Interesse.

Zwei Tage lang waren Mitglieder des St. Martiner Gemeinderates unterwegs, um mit vielen neu gewonnen Eindrücken die St. Martiner Kommunalpolitik zu bereichern.

Das Ziel war die Stadt Wels, die nicht nur in puncto Abfallverwertung Vorzeigestatus genießt, sondern auch über einen Kindergarten verfügt, der alle Stückerln spielt.

In Massivbauweise errichtet, entstand hier ein Raum für Kinder als ganzheitliches Konzept. Auf besonderes Interesse bei den Besuchern aus dem Sulmtal stieß das innovative Technikkonzept



Fotos: Stadt Wels

mit aktiver Nachtabkühlung und natürlicher Beschattung. Beides könnte sich auch in den neuen St. Martiner Bildungscampus integrieren lassen.

Weiters besichtigt wurde die Landes-Abfallverwertungsunternehmen GmbH die alle ASZ in ganz Oberösterreich organisiert sowie das ASZ Wels-Nord in dem auch ein ReVital-Shop unter-



gebracht ist. „Will man moderne Gemeindepolitik betreiben ist es wichtig über den eigenen Kirchturm hinaus zu denken. Vieles was wir hörten

und sahen könnten Ansätze für Vor-Ort-Projekte sein“, sagt Bgm. Franz Silly den Gemeinderäten die dabei waren danke für Zeit und Interesse.

Buntes Kinder- & Jugendsommer-Programm

Die Ferien stehen vor der Tür, und unser bekannter und beliebter Kinder- und Jugendsommer für alle 6- bis 14-Jährigen darf natürlich nicht fehlen!

Das Programm dazu wurde in den Kindergärten und Volksschulen ausge-

teilt und steht auch auf unserer Homepage zum Download bereit. Anmeldeschluss im Gemeindegemeinschaftsamt ist der 25. Juni 2024.

Am **3. August 2024** ab 14 Uhr findet das große **Spielefest „Klein gegen Groß“** am Sportplatz in

St. Ulrich statt zu dem wir alle Kinder samt Familien einladen.

Die Gemeinde St. Martin freut sich mit dem gesamten Kinder- und Jugendsommer-Team auf einen unvergesslichen Sommer voller Spiel und Spaß!



Sommerbetreuung

Im Wissen, dass Eltern selten ebenso viel Urlaub wie Kinder Ferien haben, bietet die Gemeinde St. Martin auch in diesem Sommer wieder eine Kinderbetreuung an.

Kindergarten- als auch Volksschulkinder wurden eingeladen diese zu nutzen. Die sechswöchige Sommerbetreuung findet in diesem Jahr in St. Ulrich statt.

Ferialpraktikanten

In der Gemeinde zeigt man sich erfreut ob der Flut an Bewerbungen für ein Ferialpraktikum. 24 junge Menschen hätten gerne in der Gemeindestube berufliche Praxis gesammelt. Leider konnten aufgrund der Fülle nicht alle eine positive Rückmeldung erhalten. Zehn jungen Menschen bietet man aber gerne die

Chance einen begrenzten Zeitraum lang in der Gemeinde tätig zu sein und dabei das kommunale Gefüge in vielen Bereichen näher kennen zu lernen.

Bgm. Franz Silly freut sich mit seinem Team auf die jungen Gesichter und lädt im kommenden Jahr wieder zur Bewerbung ein.

Hundehalter aufgepasst!



Leider kommt es auch in St. Martin immer wieder zu Ärgernissen mit Hunden. Die Gemeindeverwaltung bittet daher Hundehalter um gesteigerte Rücksichtnahme und um die Einhaltung folgender Regeln:

- Maulkorb- oder Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten oder

abgeschlossenen Grundstücken und Häusern in Wohngebieten.

- Verpflichtung zur Beseitigung von Hundexkrementen (grundsätzlich: keine Verunreinigung durch den Hund auf Gehsteigen, Gehwegen, und Wohnstraßen, Sandkisten und auf Kinderspielflächen).

Tiertafel

Die Tiertafel St. Martin im Sulmtal arbeitet rein ehrenamtlich und braucht die Hilfe der Bevölkerung.

Unterstützen kann man mit Futter- und Sachspenden, die im Anschluss zur Gänze gratis weitergegeben werden, damit tierische Freunde auch

in Notsituationen bestmöglich versorgt werden können. Hinter der Tiertafel St. Martin steht der Tierschutzverein „Pauli's Helfende Pfoten“. Infos bietet die Webseite: www.paulispfote.at, Info: 0677/646 89 195.

Spendenkonto: AT 86 1700 0001 7900 4100

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Walzl • **Druck:** Sima-druck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Engstelle entschärft

Bis auf die Asphaltierungsarbeiten konnte die Umfahrung Otternitz zum Abschluss gebracht werden. Damit gehört die gefährliche Engstelle zwischen Pansy und Koller-Jauk der Vergangenheit an. Gerne hat die Gemeinde diesem oftmals geäußerten Wunsch der Otternitzer entsprochen. Ein besonderes Dankeschön geht an die Grundeigentümer, die entsprechende Flächen kostenlos zur Verfügung stellten.

Greith Haus Parkplatz

Im Zuge der Unwetter im Vorjahr kam es im Parkplatzbereich des Greith Hauses zur Hang-rutschung. Die betroffene Fläche konnte nun professionell gesichert und wiederhergestellt werden.



Hecken und Einfriedungen

Wenn Hecken und Einfriedungen an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen ist laut gesetzlichen Richtlinien eine behördliche Genehmigung vorgesehen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie dazu im Bauamt. Zudem erinnern wir, dass Besitzer/Eigentümer gem. § 91 StVO dafür sorgen müssen, dass Geh- und Radwege und Fahrbahnen in ihrer gesamten Breite frei von überhängendem Bewuchs aus Privatgrundstücken sind und wir ersuchen, diese Überhänge zu beschneiden.

Böschungen

Aufgrund des raschen Wachstums entlang der Straßen müssen wir in kurzer Zeit für die Verkehrssicherheit sorgen.

Daher wird zuerst nur einmal- auch im Sinne der Natur und Artenvielfalt- entlang der Straße gemulcht. Die Böschungen und die für die Verkehrssicherheit nicht so wichtigen Flächen werden anschließend gemäht.

Danke für Ihr Verständnis.



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Langsamer fahren im Ortsgebiet – Vorteil oder Notwendigkeit?

Oft kann es nicht schnell genug gehen! Wir erleben eine Tendenz im Verkehr, wo die zulässige Höchstgeschwindigkeit ignoriert wird. Die Gründe hierfür sind verschieden. Gerade bei 30km/h-Beschränkungen wird die Wichtigkeit dafür sehr unterschätzt.

Knapp 72 % halten sich nicht an 30km/h-Geschwindigkeitslimits. Dies zeigt sich auch in der Unfallstatistik!

In 2022 ereigneten sich mehr als die Hälfte aller Verkehrsunfälle im Ortsgebiet. Allein in der Steiermark waren dies 3047 Unfälle!

In zwei Drittel der Unfälle ist mindestens ein Pkw beteiligt. Die Anzahl der schwerverletzten Radfahrer:innen hat sich in den letzten 10 Jahren beinahe verdoppelt. Ebenso steigen wieder die Fußgänger-Unfälle.

Nicht angepasste Geschwindigkeit im Ortsgebiet spielt dabei eine große Rolle!



Langsamer Fahren lohnt sich!

Durch ein geringeres Tempo im Ortsgebiet werden nicht nur Unfälle verhindert, sondern auch die Lebens- und Wohnqualität erhöht.

Die Sicherheit für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen steigt. Das motiviert Bürger und Bürgerinnen mehr Rad zu fahren und zu Fuß zu gehen.

Gründe gibt es viele, jetzt gilt es, einfach zu handeln!



Wussten Sie schon...

...dass bei einem Zusammenprall mit einem 50km/h fahrenden Pkw der Fußgänger das 5fache Risiko hat getötet werden als bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktion Kindertafeln für Gemeinden zur Sensibilisierung für Geschwindigkeit
- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2024
- ✓ Toter Winkel Schulaktion

Mehr Information: www.verkehr.steiermark.at



Zwei Jahre Software aus dem Sulmtal

Das Softwareunternehmen dectria feierte sein zweijähriges Bestehen. Der Gemeindevorstand gratulierte den jungen innovativen Unternehmern.

Von Lukas Windisch, Marc Kronberger und Michael Jauk mit dem Ziel Unternehmen mit speziellen Anwendungsfällen durch gute Beratung und hochwertige Software zu unterstützen gegründet, blickt die dectria GmH auf zwei spannende Wirtschaftsjahre zurück.

Mit Wachstum in Blick, konnten die drei Jungunternehmer im letzten Jahr nicht nur zwei Mitarbeiter einstellen, auch der Standort in St. Martin wurde dahingehend adaptiert, dass nun neun moderne Arbeitsplätze zur Verfügung stehen.

„Es ist uns gelungen namhafte Kunden wie die Bühnen Graz AG, das Radio Soundportal, die EVN AG, etc. zu gewinnen und auch über die Staatsgrenzen hinweg sind wir für einen deutschen Großkonzern tätig; berich-



tet Windisch nicht ohne Stolz.

Um ein noch breiteres Spektrum abzudecken gründete dectria mit Partnern im Mai 2023 ein weiteres Unternehmen – die NetCero GmbH.

NetCero ist ein SpinOff des Wegener Center Universität Graz, dessen Sitz nun ebenfalls in St. Martin ist. Gegenstand des neuen Unternehmens ist

das Entwickeln und der Betrieb einer Software für Nachhaltigkeitsberichterstattung und das Nachhaltigkeitsmanagement von Großunternehmen und öffentlichen Einrichtungen. „Konkret geht es dabei um die Treibhausgasbilanzierung und die CSRD-Berichterstattung“, merkt Lukas erklärend an, freut sich aber im selben Zuge darüber, dass

das Produkt am österreichischen Markt mit Nachfrage und Interesse von berichtspflichtigen Unternehmen wahrgenommen wird.

► Kontakt

dectria GmbH
Sulb 48
8543 St. Martin
0699 13 11 53 71
www.dectria.com



.WIR LIEBEN WAS WIR TUN.

Lehrstelle als Koch m/w oder Koch & Restaurantfachmann/frau

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung!
Bitte die Unterlagen an office@martinhof.at schicken oder gleich einen Termin ausmachen unter: 03465 2469

Oberhart 53 | 8543 St. Martin im Sulmtal | office@martinhof.at



MALER/IN-LEHRLING GESUCHT

KOMM IN UNSER TEAM!

Bewirb dich unter:
office@malerbetrieb-elsbacher.at
0664/7823042
Oder komm vorbei:
Aigen 53, 8543 St. Martin i.S.



MALERBETRIEB EISBACHER

Zukunftsweisende Wärmeversorgung für St. Martin

Die Green EnerTree GmbH hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Martin ein bedeutendes Nahwärmeprojekt ins Leben gerufen.

Mit einer Investition von rund drei Millionen Euro soll das Projekt die Lebensqualität im Ort verbessern und eine nachhaltige, effiziente Wärmeversorgung sicherstellen.

Das Biomasseheizwerk wird mit zwei leistungsstarken 400 KW Biomassekesseln ausgestattet. Neben der Nutzung von Waldhackgut aus der Region wird das geplante Heizwerk auch über eine Rauchgaswärmerückgewinnung mit einer Effizienz von bis zu 10 %, einen 50.000-Liter-Pufferspeicher für Spitzenlasten,

eine Notstromversorgung, eine Photovoltaikanlage und eine Abgasreinigungsanlage verfügen.

Erste Abnehmer fix

Die Gemeinde, unter der Führung von Bürgermeister Franz Silly, unterstützt das Projekt aktiv. Alle öffentlichen Gemeindeobjekte werden an das neue Wärmenetz angeschlossen, wobei die ersten Wärmeabnehmer bereits im März 2025 versorgt werden sollen.

Bis Ende August 2025 wird die erste Ausbaustufe für die bereits fixierten

Verträge abgeschlossen sein und die Kunden mit Wärme versorgen.

Auch große lokale Unternehmen wie die Familie Prettnner haben sich entschieden, ihre Objekte an das neue System anzuschließen, was einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung darstellt.

Zum Mitmachen aufgerufen

GF Johann Wundara und Christian Brauchart betonen die Bedeutung der Bürgerbeteiligung: „In unserem Streben nach ei-



Green EnerTree GmbH
GF Johann Wundara.

ner nachhaltigen Zukunft in St. Martin ist die Mitwirkung der Bürger von zentraler Bedeutung.“



ERNEUERBARE ENERGIE FÜR GENERATIONEN:

Die GreenEnerTree Sulmtal GmbH plant in diesem Jahr einen **Neubau des Fernwärmenetzes** in der Gemeinde St. Martin i.S.





€ 15.000
bei max. 75% der förderungsfähigen Investitionskosten*




SIE INTERESSIEREN SICH FÜR EINEN FERNWÄRME ANSCHLUSS?

*RAUS AUS ÖL UND GAS 2024/2025 FÜR PRIVATE EFH/ZFH-FÖRDERUNG BUND: Bis zu € 15.000,- bzw. max. 75% der förderungsfähigen Kosten

GREEN-ENERTREE.AT

St. Martin hat zwei Kinder- &

Seit 2015 ist der Martinhof offiziell „Kinder- und Familienfreundliche Martinhof erneut vergeben und der Buschenschank Schipferhof wurde



Die kinder- und familienfreundliche Gemeinde St. Martin ist stolz auf ihre kinder- und familienfreundlichen Gaststätten. Tragen sie mit besonders

herzlicher Gastfreundschaft für Klein und Groß das Sulmtal touristisch doch auch weit über Bezirks- und Landesgrenzen hinaus.

Dabei sind die Voraussetzungen für den Erhalt des Siegels durchaus anspruchsvoll. Geachtet wird vom „Kinderbüro – der Lobby für Menschen bis 14“ auf eine gesunde und kindgerechte Speisen- und Getränkeauswahl, auf Spiel- und



Bei der Martinhof Familie – Paul, Christian, Lorenz und Christina Schoberleitner – sind Kinder in besonderer Weise willkommen.

Unterhaltungsmöglichkeiten, auf eine kindgerechte Ausstattung, auf die Kinderfreundlichkeit des Personals, etc.

Von Testfamilien geprüft, freuen sich Christina und Christian Schoberleitner, die Wirtsleute vom Gasthof Martinhof, da-

Begleiter auf dem Weg zur mentalen Stärke

Hermann Krottenmaier bietet mit viel Erfahrung als Mentalcoach und Lebens- und Sozialberater effektive Hilfe bei der Meisterung des Alltags.

Das Leben auf dem Land ist geprägt von Gemeinschaft und Natur, doch es kann auch seine eigenen Herausforderungen mit sich bringen. Sei es der Umgang mit Isolation, der Druck durch landwirtschaftliche Verantwortungen oder die Schwierigkeiten, eine Balance zwischen Beruf und Familie zu finden.

Als Mentalcoach und Lebens- und Sozialberater bietet Hermann Krotten-

maier aus Gutenacker gezielt Unterstützung.

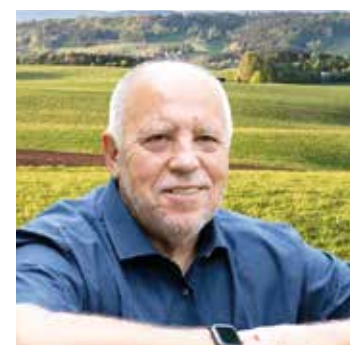
Mit über 30 Jahren Erfahrung in der mentalen Trainertätigkeit und einer tiefgreifenden Ausbildung in systemischem Coaching und Mentaltraining bietet er maßgeschneidertes Coaching, das individuell auf spezifischen Lebenssituationen abgestimmt ist.

„Mein Ansatz zielt darauf ab, dir die Werkzeuge an die Hand zu geben, mit

denen du Stress effektiv bewältigen, deine zwischenmenschlichen Beziehungen verbessern und eine höhere Lebenszufriedenheit erreichen kannst“, merkt er erklärend an.

Viele von uns erleben Phasen der Unsicherheit oder des Zweifels. Durch eine Kombination aus bewährten Mentaltechniken und innovativen Ansätzen der Persönlichkeitsentwicklung hilft Krottenmaier seinen Klienten dabei Herausforderungen als Chancen zu sehen und sie mutig zu meistern.

„Ob du Unterstützung bei der Überwindung von Entscheidungsschwierigkeiten suchst, Wege zur Steigerung deiner Selbst-



Hermann Krottenmaier; „Ich freue mich darauf, dich auf deinem Weg begleiten zu dürfen.“

wirksamkeit erkunden möchtest oder eine vertrauensvolle Person benötigst, mit der du deine Gedanken teilen kannst – ich bin hier um zu begleiten“, lädt der Mentalcoach zur Kontaktaufnahme ein.

► Kontakt zur Terminvereinbarung

Hermann Krottenmaier

Mentalcoach, Lebens- und Sozialberater

0664 3576 236 Mail: h.krottenmaier@mentalak.eu

www.mentalakademie-europa.com/hermann-krottenmaier-lsb/

Familienfreundliche Gaststätten

Gaststätte: Heuer wurde die Auszeichnung des Kinderbüros an den per Siegel erstmalig als kinder- & familienfreundlich geadelt.

rüber das Siegel, das im Zwei-Jahres-Rhythmus vergeben wird, zum fünften Mal in Folge erhalten zu haben.

Erstmalig um das Siegel beworben, haben sich Christine und Alois Strohmeier vom Buschenschank Schipferhof.

Als Eltern von zwei kleinen Mädchen wissen sie: „Wenn die Kinder versorgt und spielerisch beschäftigt sind, sind die

Eltern entspannter und können den Besuch am Schipferhof mit allen Sinnen genießen.“

Diesem Grundsatz folgend, spielt bei den Strohmeiers die Ausrichtung auf Kinder eine entscheidende Rolle. „Wir hoffen, dass nun noch mehr Familien den Weg zu uns finden“, freut sich Christine darauf Klein und Groß zu bewirten.



Foto: Nikola Milatovic

Christine und Alois Strohmeier, mit ihren Mädchen Luisa und Marie, bewarben sich erstmalig um das Siegel Kinder- und Familienfreundliche Gaststätte.

Urlaubsmomente am Schipferhof – Gästezimmer in neuem Glanz



Mit Liebe und Herzblut wurden die Zimmer am Schipferhof renoviert.

Von Urlaub am Bauernhof mit „4 Blumen“ ausgezeichnet verfügt der Schipferhof in St. Ulrich über drei Doppelzimmer und ein großzügiges Familienzimmer. Mit viel Liebe zum Detail und jeder Menge Gespür für das was Gast wirklich braucht, wurden die Räumlichkeiten über die

Wintermonate umfassend renoviert. Hell und großzügig gestaltet, verfügt jedes Zimmer über Wohlfühlbetten, über ein barrierefreies Bad und über einen Balkon mit Panoramablick auf die Koralm. Zusätzlich steht den Gästen ein Gemeinschaftsraum mit neuer Gästeküche und einem



Weinkühlschrank zur Verfügung.

Doch nicht nur das Ambiente, auch die gebotenen Aktivitäten machen das Verweilen zum ganzheitlichen Vergnügen. Nach

einem reichhaltigen Frühstück begibt man sich auf Erkundungstour mit dem Rad, erwandert die Region oder genießt Kultur-Erlebnisse im Greith Haus. Nicht fehlen darf natürlich ein Buschenschankbesuch in familiärer Umgebung.



► Kontakt

Schipferhof
Familie Strohmeier
Tombach 36
8544 St. Martin
0664/38 92 645
www.schipferhof.at

Wozu brauchen wir einen Ressourcenpark?

Um vom Abfall zum Wertstoff zu gelangen, ist es notwendig Abfälle bestmöglich zu recyceln. Dies ist im bestehenden ASZ nicht möglich.

Bis zum Jahr 2035 müssen nach den Vorgaben der Europäischen Union 65 Prozent aller in der EU anfallenden Siedlungsabfälle recycelt werden. Dieses Ziel ist mit den derzeit bestehenden ASZs nicht erreichbar! Somit haben sich die 5 beteiligten Gemeinden, vorbildhaft für den Bezirk Deutschlandsberg, zur gemeinsamen Umsetzung des Projektes „Ressourcenpark Sulmtal-Koralm“ zusammengeschlossen. Denn bürgerfreundliche Öffnungszeiten und eine exakte Trennung sind die besten Voraussetzungen für eine spätere Abfallverwertung.

Auch wenn jetzt bereits einige Fraktionen in den

ASZs der einzelnen Gemeinden getrennt gesammelt werden, gibt es noch viel Entwicklungspotential. Der zunehmende Mangel an Rohstoffen macht es erforderlich, die Wertstoffe in unseren Abfällen noch besser zu nutzen. Dazu wird ein zukunftsorientierter Ressourcenpark benötigt, der über eine moderne technische Ausstattung und großzügige Lager- und Manipulationsflächen verfügt.

Neben sperrigen Abfällen und Problemstoffen können rund 90 Abfallarten wie PVC-Rohre, Folien, Styropor, Nichteisenmetalle, ect. sortenrein erfasst werden. Derzeit landen noch viele Abfälle im Sperrmüll, die



idealerweise getrennt gesammelt, einer späteren Verwertung zugeführt werden könnten. Durch das ausführliche Trennen lässt sich die Sperrmüllmenge erfahrungsgemäß um mindestens 50 % reduzieren - das spart Entsorgungskosten und schont die Umwelt.

Re-Use: Gegengewicht zur Wegwerfgesellschaft
Dinge, die zu wertvoll für

den Abfall sind, können im Re-Use Shop abgegeben oder dort günstig gekauft werden. Bücher, Haushaltswaren, Gartenutensilien, Spielzeug und vieles mehr bekommen durch den Shop ein neues Leben. Die beruflich soziale Kompetenzzentrum Weststeiermark GmbH, kurz „Kompetenz“ hat bereits Erfahrung in der Führung von Re-Use Shops und wird im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm diese Aufgabe übernehmen.

Die umfangreichen Öffnungszeiten (voraussichtlich an fünf Tagen in der Woche) zeichnen einen Ressourcenpark aus. Somit müssen Altstoffe oder gar Problemstoffe nicht über längere Zeit im eigenen „Zuhause“ gelagert werden, sondern können schnellstmöglich richtig entsorgt werden.

Ressourcenpark Sulmtal-Koralm informiert!

Am **Sonntag, 27. Oktober 2024** wird der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm feierlich eröffnet und am Dienstag, 29. Oktober 2024 kann erstmals angeliefert werden.

Die genauen Öffnungszeiten werden zeitnah bekanntgegeben.

Kostenlos werden Problemstoffe, ALLE Wertstoffe sowie Sperrmüll im Ressourcenpark Sulmtal-Koralm angenommen!

Kostenpflichtig bleiben Abfälle wie KMF künstliche Mineralfaser, XPS Platten, PKW-Reifen, Öl-/Treibstofffilter, Bauschutt, Baurestmassen sowie Asbestzement/Eternit.

Die Abfuhr von Restmüll, Papier sowie Leichtverpackung (Gelber Sack) bleiben unverändert.



Bei weiteren Fragen melden Sie sich unter Ressourcenpark@wies.at oder 0676/83 43 22 00

Ganze Gemeinde macht Frühjahrsputz

In St. Martin, Gasselsdorf und St. Ulrich machte man sich auf um die Gemeinde von achtlos weggeworfenem Unrat zu befreien.



Die Teilnahme am großen Steirischen Frühjahrsputz war in St. Martin auch in diesem Jahr wieder beispielgebend. Von drei Ortsgebieten – St. Martin, Gasselsdorf und St. Ulrich – ausgehend schwärmte man aus um miteinander sauber zu machen.

Wanderwege, Straßenränder und vor allem Bachläufe wurden von unsachgemäß entsorgtem Müll befreit. Während das Müllaufkommen entlang der Straßen und Wege erfreulicherweise rückläufig ist, war es wohl noch dem Hochwasser geschul-



det, dass entlang der Bäche viel an Schwemmgut einzusammeln war.

Die Gemeinde bedankt sich bei der Bevölkerung für das Mittun. Der gesammelte Müll wurde einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.



St. Martin hat den „GemeindeRad“

Das Wort Gemeinderat wurde jüngst von den kommunalen Verantwortungsträgern umweltfreundlich neu definiert. Denn nicht mit dem Auto, sondern mit dem Fahrrad fand man sich zur Sitzung im Gemeindeamt ein und setzte damit ein sichtbares Zeichen für Umweltbewusstsein. Bgm. Franz Silly sagt allen danke für ihr Mittun.



Der grüne Daumen



Schöne Sommerblumen einen ganzen Sommer lang

Sommerblumen sind der Inbegriff von Farbe und Lebendigkeit in unseren Gärten. Damit sie den ganzen Sommer über blühen benötigen sie die richtige Pflege.

1. **Regelmäßiges Gießen:** Sommerblumen benötigen ausreichend Wasser, besonders bei heißem Wetter. Gießen Sie Ihre Blumen morgens oder abends. Vermeiden Sie jedoch Staunässe.

2. **Düngen:** Verwenden Sie einen ausgewogenen Dünger, Flüssigdünger oder Düngesalz sind besonders effektiv.

3. **Sonnenlicht:** Sommerblumen lieben die Sonne. Stellen Sie sicher, dass sie täglich mindestens sechs Stunden Sonnenlicht erhalten.

4. **Rückschnitt und Auslichten:** Das Entfernen verblühter Blüten fördert die Bildung neuer Blüten.

5. **Schädlingsbekämpfung:** Behalten Sie Ihre Sommerblumen im Auge, um frühzeitig Anzeichen von Schädlingsbefall zu erkennen.

6. **Anpassung an Wetterbedingungen:** Bei heißen Tagen sollten Sie häufiger gießen, während bei kühlerem Wetter weniger Wasser nötig ist.

Angelika Prauser

Bunte Wies'n wie früher

St. Martin setzte auch heuer wieder auf Wildblumen.

Wie jedes Jahr beteiligen wir uns an der Aktion Wildblumen um Wiesensalbei, Wilde Malve, Wiesenmargerite, etc. zu erhalten. Diese Blumen sind ein wichtiger Lebensraum unserer Wildtiere und Balsam für unsere Seele. Daher ein großes Dankeschön an alle Gemeindeglieder, die zum Zauber von bunten Wies'n beitragen, und auch heuer wieder Wildblumen kostenlos abgeholt und angesetzt

haben. Ziel der jährlichen Aktion des dafür eigens gegründeten Vereins „Blühen & Summen“ und dem Projektträger Naturschutzbund, ist die Neuanlage von Blühflächen und Wildblumenwiesen im öffentlichen Raum zur Förderung von ökologisch wertvollen Trittsteinen und Lebenslinien. Die Sensibilisierung für den Rückgang naturnaher Grünraumflächen ist ein Beweggrund dieser Aktion.



Mit Bienen auf Tuchfühlung

Die VS St. Ulrich bekam Besuch von Imkerin Christine Hütl. Mit dabei hatte sie einen ganzen Bienenstock.



Die Veranstaltung begann mit einer Einführung in das Leben der Bienen. Imkerin Christine Hütl erklärte anschaulich, wie eine Biene aussieht und welche Arten es gibt. Sie erläuterte die komplexe Struktur eines Bienenstocks und die Rollen der Königin, der Arbeiterinnen und der Droh-

nen. Danach durften die Kinder einen echten Bienenstock besichtigen. Mit großer Neugier betrachteten sie den Schaukasten, in dem sie die Bienen bei ihrer Arbeit beobachten konnten.

Ein weiteres spannendes Thema war die Arbeit des Imkers. Christine Hütl erklärte, welche

Aufgaben ein Imker hat und welche Werkzeuge er benutzt. Auch die Bedeutung des Imkers für den Umweltschutz und die Bestäubung von Pflanzen wurde besprochen, bevor es an die Honigverkostung ging. Dank gilt dem Bienenzuchtverein DL für die Zurverfügungstellung des Schaukastens.

2. Klimakonferenz legte Fokus auf klimafitte Jobs

Die 2. Klimakonferenz präsentierte sich als „Marktplatz“ der Ideen.

Mitte März fand die 2. Klimakonferenz Südweststeiermark im Kulturzentrum Leibnitz statt und setzte ein bedeutendes Zeichen für die regionale Initiative zur Bewältigung des Klimawandels. Unter der Schirmherrschaft des Regionsvorsitzenden NR-Abg. Bgm. Joachim Schnabel und Regionsvorsitzende-Stv. Mag.a Bernadette Kerschler versammelten sich Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, um die aktuellen Herausforderungen und Lösungsansätze für die Südweststeiermark zu

diskutieren.

An beiden Konferenztagen bot der „Marktplatz der Ideen“ Gelegenheit zum Netzwerken und Austausch zwischen Organisationen, Stakeholdern und Best-Practice-Beispielen im Bereich Klimawandelanpassung und Klimaschutz sowie klimafitte Aus- und Weiterbildungen.

Parallel dazu fand ein Kleidertausch und ein Repair Café statt.

Weiters im Zentrum standen klimafitte Jobs und Bildungsangebote. Eine Podiumsdiskussion, mit Kerstin Slamanig vom



Bildungsnetzwerk Steiermark, Clara Hainzl vom ZAM Steiermark, Daniela List von Ecoversum und Wolfgang Waltl von der Nahwärme Gleinstätten GmbH, bot Einblicke in und Chancen im Bereich der beruflichen Bildung und Beschäftigung im Kontext des Klimawandels.

Die 2. Klimakonferenz Südweststeiermark wurde im Zuge der Projekte „Klimawandelanpassung Südweststeiermark (2023)“ und „ReBiEn 23 – Regionale Bildung Entwickeln“ aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruck zuck im Müllsackerl. Doch auch kleine Elektrogeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, sowie sämtliches Computerzubehör wie

Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist und müssen, wenn sie kaputt sind, zu einer der 2100 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen: elektro-ade.at



... vulgo Neuwirt, immer

„Neuwirt“ in St. Ulrich ist viel mehr als ein Gasthaus.

Eine Öffentliche Brückenwaage

Auf dem Anwesen vulgo „Neuwirt“ war neben der Gemeindestraße bis vor wenigen Jahren noch eine öffentliche Brückenwaage mit einem kleinen Waaghäuschen installiert, wo man anno dazumal sämtliche Verwiegungen, hauptsächlich aber im landwirtschaftlichen Bereich, durchgeführt hat. Die Wiegemeister kamen aus dem Hause vulgo Neuwirt, da diese ja in unmittelbarer Nähe und durch ihre Gastwirtschaft beinahe immer anwesend waren. Doch auch hier hat die Zeit nicht Halt gemacht, und so wurde das historische Langzeitjuwel vor geraumer Zeit endgültig abgetragen.



Karl Jauk, vlg. Neuwirt, bei einer Verwiegung im Waaghäuschen und Demontage der Brückenwaage (re.).



Der Schaustollen

Ein weiteres Stück Geschichte befindet sich direkt an der Straßenkreuzung, Kopreinigg/Tombach auf dem Anwesen „Neuwirt“, wo ein gut nachgebildeter Stolleneingang von einigen



Abtragen und Neuerrichten der Loambudl im Frühjahr 1997 beim vulgo Neuwirt



Bergbaupionieren errichtet wurde, der den Kohlebergbau in dieser Region widerspiegeln soll. Neben vielen Privaten und den mächtigen Kohlebergbau-Unternehmen der GKB, hat hier auch die Fa. Habisch im größeren Umfang die schwarze Brennkraft aus den Tiefen der Erde geholt und weit über die Grenzen Steiermarks hinaus vermarktet. Auch diese weit über ein Jhdt. hinweg sehr erfolgreiche Bergbauära, in und um St. Ulrich in Greith, hat schon vor längerer Zeit sein Ende gefunden.

Die Loambudel beim vulgo Neuwirt

Das Kegelspiel oder Kegelscheiben gehört zu den ältesten Volksbelustigungen, sogar die alten Römer liebten dieses Spiel so sehr, sodass es von vielen Schriftstellern auch sehr lebendig beschrieben wurde.

Doch nun zur Loambudel, die schon so manchen Scheiber auf der Loambahn zum Schwitzen gebracht hat. Gelehrte und Handwerker, hochgestellte Würdenträger und Bauern, sowie Geistliche und Laien, sie alle zählten

oder zählen noch immer zu den Verehrern solcher Bahnen. Es gibt nicht mehr sehr viele dieser einzigartigen Kegelbahnen. Ein schon sehr altes aber immer noch sehr beliebtes Freizeiterlebnis können die Kegelscheiber bei der Familie Ferrari vulgo Neuwirt – auf der sogenannten Loambudel – in St. Ulrich in Greith erleben.

Das Wort Loam-Budel hat eigentlich zwei gänzlich unterschiedliche und unabhängige Bedeutungen, und zwar: Den Loam (Lehm) aus dem eine Loam-Bahn hergestellt wird, und die Budel die einen Verkaufstisch oder Verkaufsraum bezeichnet. Wobei die Loambahn zu den Kegeln hin den Kegelscheiber dient und der Kegelaufsetzer oder Kegeljunge hinter der Budel – mit den aufsetzen der Kegel und dem Rückführen der Kugeln über die Kugelrinne – sein Trinkgeld verdient. Das Trinkgeld ist natürlich wiederum von der Freigiebigkeit der Kegelscheiber, vom Gewinner und Verlierer, abhängig.

Die Herstellung einer Kegelbahn aus Lehm!

Vorerst einmal gibt es verschiedene Ansichten und Meinungen wie man eine Kegelbahn aus Lehm herstellt. Ob die Bahn nun gegen die Kegel hin ansteigt oder abfällt bleibt dem Erbauer überlassen. Die waagrechte Ausführung



und für alle da ...

Brückenwaage, Schaustollen und Loambudel lockten Besucher.

hat sich nach den Erfahrungswerten aber am besten bewährt. Die schönsten und regelmäßigsten Bahnen sind diejenigen, die vor Wind und Wetter geschützt sind. In einer Beschreibung aus dem Jahre 1862 wird die Bahn mit einer Länge von 6 bis 10 Klafter angegeben. (1 Klafter = 1,896484m). Die Bahn wird aus Lehm hergestellt und muss beim Feststampfen immer wieder begossen werden, so dass keine Unebenheiten entstehen. Es ist von Vorteil, wenn man vor dem Feststampfen dem Lehm Asche und Ochsenblut beimengt, das wesentlich zur Festigkeit der Bahn beiträgt. Für die Vollen- dung einer Bahn wird auch noch ein Auflege- brett oder Laden aus hartem Holz benötigt. Das Brett oder der Laden soll zum Auflegen der Kugel beim Schub nicht länger

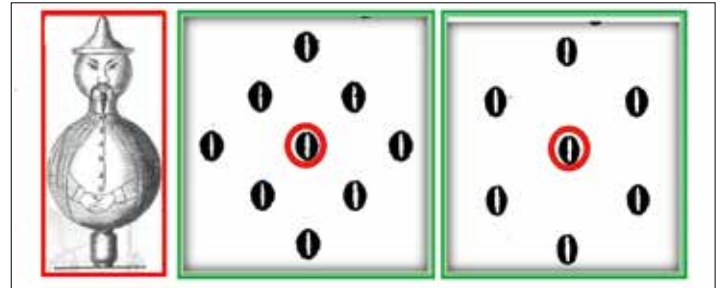
als 8 bis 10 Schuh oder Fuß sein. (1 Schuh oder Fuß = 31,6081cm) Ob die Erste errichtete Loambudel beim vulgo Neuwirt auch nach dieser Beschreibung hergestellt wurde, oder nach vorhandenen Platz- und Materialbedarf, bleibt der Vergangenheit vorbehalten. In der Steiermark hat man mehrheitlich nur Kegelbahnen aus Holz hergestellt, d. h., dass das Auflegebrett – wo der Lauf Kugel beginnt – in Verlängerung bis zum Aufstellungsplatz der Kegel reichte. Es wurde aber festgestellt, dass es auf solchen Bahnen schwieriger zu schieben ist, als auf jenen, die man aus Lehm hergestellt hat.

Kegel und Spielregeln

Die Aufstellung der Kegel kann mit sieben oder neun Kegeln erfolgen. In der Mitte (roter Kreis) steht der König (siehe Bild oben re.) der etwas zierlicher ausarbeitet ist als die anderen Kegel. Die Reglements und Punkteverteilung wurde auf Grund von Wettbewerbsbestimmungen immer wieder geändert, und angepasst. Die Spielregeln auf solchen Kegelbahnen wurden meist erst vor Ort besprochen und festgelegt.

Die passende Kugel

Bei einer sehr gut funktionierenden Kegelbahn sollte die Auswahl der Kugeln in verschiedenen



Dimensionen, von 6 Zoll abwärts, vorhanden sein.

(1 Zoll=2,634053cm)

Jene aus „Lignum sanctum“ (Heiliges Holz) hergestellten Kugeln sollen die besten sein. Beheimatet ist der Baum im nördlichen Südamerika, in Mittelamerika und auf den westindischen Inseln. Dieses Holz hat eine dunkle Farbe welche im Hirnholz zollgroße gelbe Flecken hat und fast nicht absplittert. In unseren Breiten werden die Kugeln meist aus Birnenholz hergestellt, die die Kriterien des Heiligen Holzes ebenfalls erfüllen. Zu einem guten Ergebnis kommt der Scheiber nur dann, wenn er immer mit der gleichen Kugel seine Schübe macht.

Benützungsbzw. Abnützungsbetrag

Schließlich ist noch zu bemerken, dass dem Wirt oder dem Kegelbahnbesitzer von jedem Kegelscheiber für die Abnutzung der Bahn, der Kegel und der Kugeln ein festgesetzter Betrag zu bezahlen ist. Dieser Betrag richtete sich nach den Punkten die der Wirt festgelegt hat, der dann in die sogenannte „Büchse“ ein-

bezahlt werden musste.

Die Parquet-Kegelbahn (Winterkegelbahn)

Im Jahre 1863 hat der Wiener Josef Ludwig die „Wiener Salon-Kegelbahn“ (Winterbahn) erfunden und in seinem ersten Kegelbahn-Salon in Wien-Landstraße, Heumarkt Nr. 19 installiert. Somit war es möglich, auch im Winter oder bei schlechtem Wetter beim Kegelspiel seine Freude zu haben. Bei dieser Kegelbahn wurde das seitliche Abtriften der Kugel durch die längs der Bahn montierten Eisenwinkel mit Holzbeschlag verhindert.

*So ward das Kegelspiel erfunden.
Zu einer Gartenlust gemacht.
Doch von den werthen
Kegelkunden,
des alten Ursprungs
nie gedacht.*

Und solltest du dieses mal wieder nicht bei den Gewinnern sein, Merke: Komm zum Neuwirt und übe, denn nur Übung macht den Meister.

Zusammengestellt von
Johannes Scherübel



Fertiggestellte Loambudel mit Überdachung beim vulgo Neuwirt in den Sommermonaten des Jahres 1997.



25 Kinder werden bald die Schulbank drücken. Die Unbeschwertheit des Sommers werden zuvor alle genießen.

Spielend lernen bis in die Schule rein

Von 25 Kindern heißt es bald Abschied zu nehmen. Gemeinsam blickt man auf Monate des Spielens und des Lachens zurück.

Das Arbeitsjahr 2023/24 geht mit vielen Erfahrungen und Erlebnissen zu Ende. 25 junge Menschen werden im Juli den Kindergarten verlassen, sie dürfen sich im Herbst als Schüler bezeichnen. Alle Kinder, welche mit dem Stichtag 1. September das Alter von sechs Jahren erreicht haben, gelten als schulpflichtig. Jedes Kind lernt und reift individuell, besitzt unterschiedliche Stärken und bringt Fähigkeiten mit. Bestimmte Kompetenzen, man spricht von Schulreife, sollten vorhanden sein.

Jeder Schulanfänger hat nun drei Jahre Zeit, um die ersten beiden Schulstufen zu bewältigen. „Wir wünschen jedem zukünftigen Schulkind für den Eintritt in den nächsten Lebensabschnitt viel Freude und Motivation. Und auch genügend Zeit, um ‚reifen‘ zu dürfen“, so das Kindergarten-Team.

Die Feuerwehr im Haus

Im Mai durfte man bei einer Brandschutzübung teilnehmen. Es war spannend, nach dem akustischen Alarm sofort ins Freie flüchten zu müssen. Auch bei einer aufregenden

Bergung einer Schulklasse aus dem ersten Stock konnten die Kinder zusehen, natürlich durfte das Löschspektakel mit dem großen Wasserschlauch nicht fehlen.

Faszination Storch

Im Frühling beschäftigten sich die Kinder mit Themen, wie: Ostern, Muttertag, Vatertag, Naturkunde, z. B. Vom Ei zum Frosch ... Wie kleine Störche groß werden ... und verfolgten interessiert deren Entwicklung. Als Unterstützung dienten Bücher, Spielmaterialien, Lieder, Spaziergänge oder



auch Live-Übertragungen von der „Storchenstation in Tillmitsch“

Sommer auf der Spur

Vorfreude auf den Sommer war schon zu spüren: Vergnügtes Herumtollen am Spielplatz mit kurzen Hosen und Wasserspiele beim Ortsbrunnen durften da nicht fehlen!



Feuerwehr, Frühjahrsblumen, Muttertag und Wasser-Spaß – im Kindergarten St. Martin ist jeden Tag viel los.

Von Ostern bis Muttertag

Wiki

Im Kindergarten St. Ulrich hatte man alle Hände voll zu tun.



Der Palmsonntag war ein aufregender Tag für die Kindergartenkinder. Bereits in den Tagen zuvor wurden Palmstrecken gebunden und Lieder vorbereitet.

Gemeinsam wurden mit der Volksschule die Lieder zur Gestaltung der Messe eingeübt. Die St. Ulricher Kindergartenkinder probten fleißig und konnten dann am besagten Tag ihr Bestes geben.

Mit den Liedern „Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“ „Ich habe Post für Gott“ und „Danke für diesen Morgen“, zauberten die kleinen Leute den vielen Kirchgehern ein Lächeln ins Gesicht. Schön, dass in St. Ulrich Kindergarten und Volksschule so toll zusammenarbeiten.

Ein Hoch auf die Mütter

Auch für den Muttertag stand so einiges am Programm. Für die Muttertagsfeier wurden Lieder einstudiert, ein Gedicht eingeübt und fleißig Kuchen gebacken.

Am Tag der Muttertagsfeier wurde gesungen, gemeinsam mit den Müttern gebastelt und als Abschluss noch bei Kaffee und Kuchen ausgiebig gefeiert.

Doch damit der Festlichkeiten nicht genug. Galt es jüngst doch auch eine stimmige Vatertagsfeier abzuhalten.

Derzeit laufen übrigens schon die Vorbereitungen für das Sommerfest auf Hochtouren. Es wird bestimmt ein Hit!



Volksschule St. Martin: Sagte

Wenn jemand glaubt, Schule sei langweilig, der hat die VS St. Martin

Besuch von LAbg. Bürgermeisterin Maria Skazel

Am Mittwoch, 3. April, bekam die 3. Klasse der Volksschule St. Martin i.S. Besuch aus der Nachbargemeinde St. Peter im Sulmtal. Die dort amtierende Bürgermeisterin und Landtagsabgeordnete Maria Skazel wurde eingeladen, um von ihrem Leben und ihrer Arbeit zu erzählen.

Da es sehr wenige Frauen in diesem Amt gibt, war es für die Kinder spannend eine Bürgermeisterin vor sich zu haben. Maria Skazel informierte über verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten im Gemeindeamt, sprach von



ihrem Tagesablauf und wie es dazu kam, dass sie Bürgermeisterin wurde. Die Schüler stellten ihr viele Fragen, sowohl zu

ihrem Amt, als auch zu ihrem Privatleben, wofür aufgrund ihrer vielen Termine oft sehr wenig Zeit bleibt. Vor allem für die

Mädchen ist Maria Skazel ein Vorbild und vielleicht wird die eine oder andere auch das Amt der Bürgermeisterin antreten.

Am Nachmittag gibt's das Abenteuer Wald



Dank einem Förderprojekt von Bund, Land Steiermark und der Europäischen Union hatten die 3. und 4. Klasse die Möglichkeit für einen kostenlosen Workshop rund um das Thema Holz und Biodiversität.

Neben den unterschiedlichsten Bäumen lernten

wir die verschiedenen Holzarten kennen und was Zukunftsbäume sind. Mit einem digitalen Mikroskop wurde die Umwelt genau untersucht, anschließend wurden Ahornsamen gebastelt. Weiters wurde mit einem Roskastanienast geschrieben.

„Hallo Auto“



Auch heuer durfte die dritte Klasse der VS St. Martin wieder bei der Aktion „Hallo Auto“ mitmachen. Bei diesem Verkehrserziehungsprojekt – einer Aktion der AUVA und des ÖAMTC – wird die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ gemeinsam mit den Kindern durch Selbsterfahrung erarbeitet.

Die Kinder sehen und spüren selbst, dass eine Notbremsung ein Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Dies stellt eine wichtige Erkenntnis dar, wenn der Schulweg selbst bewältigt wird. Höhepunkt dieses aufregenden Workshops war unumstritten das Mitfahren und Ausprobieren im Auto. So macht das Lernen besonders Spaß!

„Hallo“ zu Auto, Holz & Politik

noch nicht kennengelernt. Denn da wir das Lernen bunt gemacht.



Schullandwoche der 4. Klasse – Abenteuer Appelhof

In der 2. Aprilwoche verbrachten alle Schüler der 4. Klasse eine wunderschöne Woche, bei bestem Wetter, am Appelhof. Das Programm war sehr abwechslungsreich und lustig. Vom Bungee

Trampolin Jumping, Fackelwanderung, Discgolf, Floßbauen, Bananenbootpaddeln, Streichelzoo, Wandern, Lamaspaziergang, Lagerfeuer, Reiten, Schwimmen, Kino, bis zur Kinderdisco blieben

keine Wünsche unerfüllt.

Vielen Dank an den Elternverein und der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Diese Schullandwoche war einfach spitze.



Lernen mit allen Sinnen

Die fünf Vorschulkinder haben in den vergangenen Monaten die Reife eines Schulkindes bekommen.

Das themenbezogene Arbeiten in der Kleingruppe macht allen Spaß und schafft die Möglichkeit, jedes Kind gemäß seines Entwicklungstempos zu fordern und zu fördern.

So wurden zum Buchstaben G „Grüffelo-Masken“ gebastelt, zum Thema „Zootiere“ wurden Zeichnungen mit Fußabdrücken angefertigt.

Beim Rechnen wird zuerst über die Handlungsebene der neue Zahlenraum erfahren und erst dann auf Papier gebracht. Auch das spielerische Lesen, das Vorlesen von Bilderbüchern und das Sprechen von kurzen Reimen sind fester Bestandteil der Woche.

Einkaufen mit Köpfchen



Am 12. April nahmen die 2. und die 3. Klasse der VS St. Martin am Workshop „Einkaufen mit Köpfchen“ teil. Die Seminarbäuerin Judith Lieschnegg-Lichtenegger vermittelte den Kindern wertvolles Wissen rund um das Thema „regional und saisonal einkaufen“, was durch Kostproben verschiedener Gemüsearten und Joghurt besonders ansprechend war. Auch Wissen über unterschiedliche Tierhaltungsformen konnten die Kinder mitnehmen. Es war ein sehr interessanter und lehrreicher Workshop!

Glücksschule

Auch heuer wurden an der VS St. Martin im Rahmen der Glückswochen verschiedene Aktivitäten zum Thema „Glück“ durchgeführt. So wurde jedes Kind der 4. Klasse von den Mitschülern symbolisch mit Glücksregen, bestehend aus positiven Eigenschaften, übergossen.

Die 2. Klasse tauchte mit dem Buch „Glück gesucht!“ in das Thema ein und machte sich Gedanken darüber, was „Glück“ ist. Dabei haben die Kinder herausgefunden, dass „Glück“ für jeden etwas anderes bedeutet. Schließlich gestaltete jedes Kind ein Kleeblatt, auf welchem persönliche Glücksmomente festgehalten wurden.



Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein weiterhin aufregendes und abwechslungsreiches Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz.

VS St. Ulrich: Entdeckungsreise

In der VS St. Ulrich lernt man nicht nur für den nächsten Test.



Osterkreativ- & Vorlesetag

Mitte März war die VS St. Ulrich Zentrum der Kreativität. Burgi Malli entführte die Kinder mit lebhafter Vorlesestimme in die Geschichte des Buches „Die schöne Schelly“. Die Erzählung, in der ein Schaf seine Eitelkeit überwindet, fesselte die Zuhörer und regte zum Nachdenken über wichtige Werte an.

Im Anschluss an die Vorlesestunde standen verschiedene Aktivitäten rund um das Thema „Schafwolle“ auf dem Programm. So wurden die Schüler von Maria Lierzer aus Großklein angeleitet selbst Haargummis und Fruchteketten aus Schafswolle zu filzen. Parallel dazu verwandelte Luise Kutschki die Küche der Schule in eine Backstube, in der köstliche Osternester gezaubert wurden. Nicht zu vergessen waren die traditionellen Osterbräuche, die ebenfalls Platz im Osterkreativ-Tag fanden. Eier wurden gefärbt, Osterkarten gestaltet, etc.

Geschichtenwettbewerb Leseland Steiermark

Zum siebten Mal fand der Geschichtenwettbewerb von „Leseland Steiermark“ statt, und auch die Kinder der 2. Schulstufe der VS St. Ulrich waren mit dabei.

Unter dem Motto „Leseheld:innen – Fynn der Fuchs, Hexe Conny Clax, Harry Holzbein & Co.“ tauchten die jungen Schriftsteller in die Welt ihrer Lieblingshelden ein und ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Dabei entstanden Geschichten, die ebenso spannend wie lustig, abenteuerlich und fantasievoll waren.



Voller Stolz lasen die Kinder ihre Geschichten vor und es war deutlich zu spüren, wie viel Herzblut sie in ihre Werke gesteckt hatten. Am Ende des Wettbewerbs durfte sich jedes Kind über eine verdiente Urkunde freuen. Die Teilnahme am Geschichtenwettbewerb

war nicht nur eine Gelegenheit für die Kinder, ihre schriftstellerischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, sondern auch eine wertvolle Erfahrung, die sie in ihrem Selbstbewusstsein stärkte und ihre Begeisterung für das Lesen und Schreiben weiter beflügelte.

Musikalische Weltreise



Gibt es in allen Ländern die gleichen Instrumente wie bei uns? Singen und tanzen die Menschen in Peru zu denselben Liedern wie wir? Diesen Fragen gingen die Kinder auf einer musikalischen Reise um die Welt nach. Gemeinsam wurden chinesische Volkstänze aufgeführt oder hawaiianische Lieder gesungen. Zudem konnten zu jedem Land verschiedene Instrumente ausprobiert werden. So konnte die Vielfalt der Klänge und Rhythmen aus den Ländern der Welt hautnah erlebt werden.

Natur als Lehrmeister



Die Schüler erkunden die Natur, bestaunen Frühblüher und lauschen dem Vogelgezwitscher. Der Wald dient nicht nur als Kulisse, sondern ist integraler Bestandteil des Lehrplans.

Die Schüler erleben die Natur als Lehrerin für Geduld, Respekt und Achtsamkeit. Unsere Schule legt Wert auf Nachhaltigkeit. Durch die Integration der Natur in den Unterricht hofft die Schule, dass die Schüler ein tiefes Verständnis für die Umwelt entwickeln und sich für ihren Schutz einsetzen.

mitten ins Leben rein

Hier lernt man fürs Leben – und das mit allen Sinnen.

Vom Ei zum Huhn

Ende Februar zog ein besonderer Gast in die Klasse der VS St. Ulrich ein – ein Brutautomat samt Eiern. Unter der Leitung von Klassenlehrerin, Frau Strametz, begann für die Kinder ein faszinierendes Abenteuer: die Themenarbeit „Vom Ei zum Huhn“.

Geduldig warteten die Kinder, dass aus den Eiern Küken schlüpfen. Doch bevor es soweit war, wurde das Schieren



der Eier durchgeführt, um ihre Befruchtung zu überprüfen. Während der 21-tägigen Wartezeit bis zum Schlüpfen der Küken lasen die Kinder selbstgeschriebene Geschichten. Mit Umsicht kümmerten sie sich um die Hühner-

eier und lernten dabei über den Lebenszyklus von Hühnern. Am Schultag vor den Osterferien war es soweit: Die Küken schlüpften und die Schule wurde von einer Welle der Aufregung erfasst. 15 Küken erblickten das



Licht der Welt. Sie leben nun bei Frau Strametz auf ihrem Bauernhof. Abschließend präsentierten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe ihre Erkenntnisse der Schule in Form einer Power-Point-Präsentation.



Dem Glück auf der Spur

Vom 11. März bis zum 15. März tauchte die VS St. Ulrich in eine Woche voller Glücksmomente ein. Unter dem Motto „Spurensuche-Glück“ fanden zahlreiche Aktivitäten statt, um den Schülern das Thema Glück näherzubringen und sie dazu zu ermutigen, ihre eigenen Glücksquellen zu entdecken. Eine originelle Aktion war die Versteckaktion von Glücksbotschaften

im gesamten Schulhaus. Ein weiteres Highlight war die Vorlesestunde mit Burgi Malli, die das Bilderbuch „Herr Glück und Frau Unglück“ präsentierte.

Ein besonderes Erlebnis war der Glücksspaziergang der gesamten Schule durch den angrenzenden Wald. Inmitten der Natur konnte man die Ruhe genießen und war dem Glück auf der Spur.

Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein weiteres spannendes Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den allezeit unermüdlischen Einsatz.

Willkommen in der Schule



Am Donnerstag, 14. März, konnten die Schulanfänger einen aufregenden Vormittag in der VS St. Ulrich verbringen. Gemeinsam mit den Schülern der ersten und zweiten Schulstufe erkundeten sie unter dem Motto „Schwerkraft“ verschiedene spannende Experimente.

Die Kinder aus dem Kindergarten hatten die Gelegenheit, mit den älteren Schülern zu forschen. Sie bauten gemeinsam Flugobjekte, untersuchten die Stabilität von Brücken und nahmen weitere Stationen unter die Lupe. Nach den experimentel-

len Aktivitäten genoss man eine wohlverdiente Pause. Die Freude der Schulanfänger sowie der Schüler war groß, und es war deutlich zu sehen, wie viel Spaß sie beim Experimentieren hatten. Der Besuch der Schulanfänger in der Schule war eine weitere Gelegenheit, die Welt der Schule kennenzulernen und eine Chance für die älteren Schüler ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu teilen. Es war ein Tag voller Entdeckungen, Lachen und gemeinsamer Freude über das Lernen und Experimentieren.



Hochzeiten



Gefundenes Familienglück

Nicht pompös, sondern im kleinen, feinen Rahmen gaben sich **Michaela Schimmer** und **Hubert Freidl** aus Greith am 9. März des Jahres das Ja-Wort. Mit bei der Feier dabei waren natürlich ihre beiden Kinder Elias und Anna. Zelebriert haben die Verkäuferin und der Betriebselektriker ihren Tag der Liebe beim Toplerhof. Ihr gemeinsamer Wunsch für die Zukunft ist ebenso einfach wie anspruchsvoll: „Glücklich weitermachen wie bisher“



Das Leben Seite an Seite genießen

Natürlich schön, war die Hochzeit von **Nadine Koller** und **Benjamin Fleischhacker** aus Gasselsdorf am 4. Mai. Während man die kirchliche Trauung traditionell in der Pfarrkirche St. Martin feierte, fand die standesamtliche Trauung sowie die Hochzeitstafel beim GH Martinhof statt. Umgeben von lieben Gästen feierten die Lehrerin und der Bankangestellte mit viel Musik. Miteinander wollten sie ihre gemeinsame Zeit in vollen Zügen genießen.



Getauft und geheiratet

Zwei „Fliegen“ mit einer Feier schlugen **Jeannine Pichler** und **Friedrich Farnleitner** aus Tombach. Am 11. Mai feierte man beim Holzmechl nicht nur die Taufe des kleinen Pascals, sondern sagte standesamtlich auch „Ja“ fürs Leben. Aufs Flittern werden die Sachbearbeiterin und der Berufsfeuerwehrmann einstweilen verzichten. Als Familie jeden Tag Glück und Zufriedenheit zu spüren, ist ihr gemeinsames Ziel.

Sie haben sich getraut?



Dann lassen Sie es uns doch wissen!
Wir berichten gerne in Wort und Bild vom schönsten Tag unserer Gemeindebürger. Einfach ein Mail an zeitung.sulmeck@gmx.at schicken, ein Hochzeitsfoto in hoher Auflösung beifügen und uns mit einigen Fakten zur Hochzeit versorgen.



UNSERE BABYS



Seiner Zeit voraus

Vier Wochen vor dem Geburtstermin erblickte **Raphael** am 28. November, um 6.12 Uhr, das Licht der Welt. Mit 2.420 Gramm und 49 cm machte der kleine Mann seinen Eltern **Sarah Reiterer** und **Mathias Aldrian**, aus Otternitz, vom ersten Moment an Freude.



Kleines Wunder

Auf den Namen **Tobias Florian** hört das erste Kind von **Carina Narat** und **Florian Dworschak** aus Dörf-la. Am 11. Dezember um 10.08 Uhr geboren, machte das 3.480 Gramm schwere und 51 cm lange Wunder, seine Eltern vom ersten Schrei an überglücklich.



Welt-Entdeckerin

Exakt um 17.17 Uhr tat **Sophie Pansy** am 13. März ihren ersten Schrei. Mit 2.620 Gramm und 48 cm war sie eine zarte Dame, die dem Leben ihrer Eltern **Petra** und **Christoph Pansy** aus Sulb sofort eine neue Richtung gab, denn nun steht Kuschneln am Programm.



Tonangeber

Am 3. April, um 23.32 Uhr, mit 2.785 Gramm und 49 cm geboren, gibt der kleine **Jakob** bei seinen Eltern **Christine** und **Richard Wech-titsch** aus Kopreinnigg ganz eindeutig den Ton an. Neugierig erkundet er mit seinen dunkelblauen Augen die Welt.



Pärchen komplett

Mit ihren 28 Monaten ist die kleine Alina Strametz bereits große Schwester von Baby-Bruder **Paul**, der am 31. Jänner zur Welt kam. Die Eltern der beiden sind **Kath-rin Schuster** und **Peter Strametz** aus Tombach. Pauls Geburtsdaten: 3.350 g und 53 cm Körperlänge.



*Wir
gratulieren!*





UNSERE GEBURTSTAGE



**Josefa Brunner
Graschach (80)**

eifrige Hobbygärtnerin und leidenschaftliche Landwirtin



**Frieda Scherübel,
Oberhart (80)**

genießt die Spielenachmittage mit ihrer Urenkelin sehr



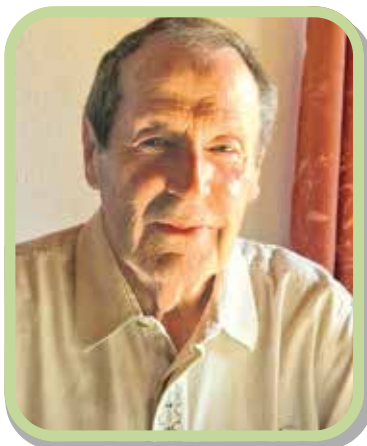
Anna Painsi, Graschach (80)

interessiert für das Geschehen bei der WBUHK, bei der ihr Mann viele Jahre Obmann war



**Johanna Kürbisch
Oberhart (80)**

in großer Vorfreude über den zukünftigen Urenkel



**Leo Kainacher
Greith (85)**

hilft gerne bei der Arbeit rund um die Fischteiche



**Franz Adolf Mally
Dietmannsdorf (85)**

erzählt gerne von seinen früheren spannenden Jagderlebnissen



Sophie Orgel, Otternitz (90)

hat viel Humor und fühlt sich im Kreis ihrer Familie besonders wohl



**Anna Elise Fortmüller
Sulb (95)**

freut sich über Besuche ihrer Tochter und ihres Schwiegersohnes



**Friederika Schrei
Aigen (97)**

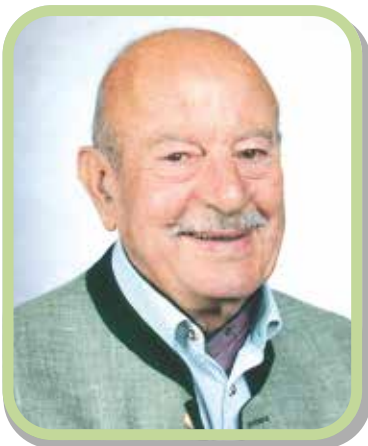
wird bestens von der Familie umsorgt und fühlt sich sehr wohl

BESONDERE EREIGNISSE



**Aloisia Kogelnik
Tombach (80)**

hilft fleißig bei der Waldarbeit und bekommt gerne Besuche



Ernst Seewald, Sulb (85)
der ehemalige ABI ist am
Geschehen der Freiwilligen
Feuerwehr interessiert



**Johanna Silly
Dietmannsdorf (98)**
freut sich, wenn die Familie zum
Singen zusammenkommt



60 Jahre Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler

Am 4. Juni fanden sich Abordnungen der Gemeinde St. Martin sowie der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin beim Buschenschank Schipferhof in St. Ulrich ein, um Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler zu seinem 60. Geburtstag zu gratulieren.

Burghard Zeiler ist ein Mann, der sein Wirken immer wieder gerne in den Dienst der Gemeinde und Öffentlichkeit stellt. Seit 2015 im Gemeinderat tätig, bekleidete er von 2016 bis 2020 die Funktion des Vorstand-

mitgliedes. 2020 zögerte er nicht lange, als es darum ging als 2. Vizebürgermeister noch mehr Verantwortung für eine erfolgreiche Gemeindeentwicklung zu übernehmen.

Sehr geschätzt wird seine Expertise als Obmann des Weg- und Bauausschusses.

Die Musiker der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle gratulierten ihrem Ehrenpräsidenten mit dem einst eigens für ihn komponierten Dr. Burghard Zeiler Marsch.

Führungswechsel in der FF Otternitz

29 Jahre lang stand ABI a.D. Erich Schipfer der FF Otternitz

als Kommandant vor. Mit der Vollendung seines 65. Lebensjahres war es Zeit dieses Amt in jüngere Hände zu legen.

Mit 97 % der abgegebenen Stimmen wurde FM Reinhard Steinbauer im Rahmen der jüngst stattgefundenen Wehrversammlung zum neuen Kommandanten gewählt.



„prima la musica“ Gold für Lorenz

Lorenz Haselmair-Gosch (11) aus Kopreinigg wurde für sein

Harfenspiel beim Bundeswettbewerb von „prima la musica“ in seiner Altersgruppe mit Gold/1. Preis ausgezeichnet. In der Jurywertung erreichte er den 3. Platz mit nur 1,5 Punkten Rückstand auf die Bundessiegerin. Unterrichtet wird Lorenz von Elke Berger-Paternusch von der Musikschule Wies.





Die Teilnahme am WelschLauf stellte ebenso einen Fixpunkt dar wie die Maiandacht mit Muttertagsfeier.

St. Martiner Frauen filzen, garteln, walken, schießen und feiern sich selbst

Mit einem Aktivitäten-Mix starteten die VP-Frauen von St. Martin in den Frühling. Bewegung kam dabei nicht zur kurz.

Die St. Martiner VP-Frauen blicken auf ereignisreiche Wochen zurück. Der Staudentausch, der Pfarrkaffee, der Filz-Workshop und das Bogensport-Schnuppern auf der Anlage in St. Ulrich stellen ebenso Höhepunkte dar wie das traditionelle Maibeten, samt anschließender Muttertagsfeier. Flotten Schrittes zog es



Genuss-Walk zum Weingut Strohmeier, Bogensport-Schnuppern in St. Ulrich

Terminaviso
2. MARTINische -Nacht,
2. August, 19 Uhr, im
 Krempepark St. Martin.
 Rock & Pop mit Anita
 und Victoria Winkler
 Karten: Postkastl
 Schuster

auch die Walk-Gruppe in das Frühjahr hinein. Auf ihre Art wahre Genuss-Erlebnisse waren die Teilnahme am WelschLauf (Nordic Walking-Distanz) und der Bewegte-Frauen-Walk zum Weingut Strohmeier nach Pöfing-Brunn, wo man eine kurze Führung durch das Weingut, das

nicht zuletzt Heimstätte von „Miss Rösy“ – dem ersten Schilcher-Wermut der Welt – ist, bekam. Nun wirft die 2. MARTINischen-Nacht, am 2. August, bereits ihre Schatten voraus. Musikalisch umrahmt wird das Sommerfest diesmal von zwei starken Frauen, mit tollen Stimmen.



Es wurde Dekoratives und Nützliches gefilzt.



Pflanzen-Experte Heinz Salomon gab an die Damen beim Staudentausch Tipps für einen blühenden Garten weiter.

Atenschutzübung Unteres Sulmtal

Für die alljährliche Atemschutzübung des Abschnittes 04 – Unteres Sulmtal – bot sich das zum Abbruch stehende Kulturhaus geradezu an.

Am 3. Mai um 17 Uhr trafen sich die Kameraden der Feuerwehren Dietmannsdorf, Otternitz, St. Martin i.S. und St. Peter i. S. mit neun Fahrzeugen und 41 Mann (davon 24 aktive Atemschutzgeräteträger) zur alljährlichen Atemschutzabschnittsübung. Zudem durfte man das WLF Magna mit zwei Mann, die drei Übungsbeobachter Norbert Harb, Rene Wernegg und Manfred Aldrian sowie den Abschnittskommandanten Oskar Strametz begrüßen.

Drei Szenarien

Bereits vorab kümmerte sich der Abschnittsatemschutzbeauftragte Erich Schipfer um die Ausarbeitung von vier Übungsszenarien. Als Übungsobjekt bot sich das zum Abbruch stehende Kulturhaus von St. Martin an, da reale Türöffnungen und Löschangriffe durchgeführt werden konnten. Im ersten Szenario musste ein Leiterweg unter Vornahme eines C-Hohlstrahlrohres in das erste Stockwerk hergestellt werden.

Beim zweiten Fall wurde eine vermisste Person im Dachgeschoss des Gebäudes gesucht und die Brandbekämpfung mit HD-Rohr durchgeführt. Die dritte Gruppe hatte ebenfalls den Auftrag, im Keller einen Brand mit HD-Rohr zu bekämpfen und nach Vermissten zu

suchen. In den ehemaligen Kindergartenmöglichkeiten, die stark verrauchert waren, machte sich ein weiterer Atemschutztrupp auf die Suche nach einem vermissten Kind, das schlussendlich versteckt in einem Schrank gefunden und gerettet werden konnte.

Lob und konstruktive Kritik

Die drei Übungsbeobachter nahmen die Kameraden bei den einzelnen Übungsszenarien genau unter die Lupe und konnten auf entstandene Fehler konkret hinweisen.

Besonderes Augenmerk wurde dieses Mal auf das richtige Aufnehmen der Atemschutzgeräte, sowie die vollständige Ausrüstung des Trupps mit Funk, Beleuchtung, Rettungsleine, Tragetuch und Türöffnungswerkzeug gelegt.

Auch der korrekte Ablauf und die Koordination zwischen Atemschutzsammelplatz und Einsatzleitung stellten Schwerpunkte dar.

Während der Atemschutzsammelplatz unter anderem für die Wiederbefüllung der Druckluftflaschen sowie die Versorgung der eingesetzten Trupps mit Getränken diente, kümmerte sich die Einsatzleitung um einen übersichtlichen Ablauf samt ordnungsgemäßen Ausfüllen der Lagezettel und Zeichnen eines Lageplans.



Nach der erfolgreichen Beübung aller Szenarien kamen die Kameraden noch einmal zur Übungsbesprechung zusammen. Nachdem sich der Abschnittskommandant Oskar Strametz und der Abschnittsatemschutzbeauftragte Erich Schipfer bei allen Anwesenden für ihre engagierte Teilnahme

bedankt hatten, sprach Bürgermeister Franz Silly, der selbst als Atemschutzgeräteträger aktiv an der Übung teilgenommen hatte, eine Einladung zum Gasthaus Karpfenwirt aus.

Dort ließ man den Tag bei Gulasch und kameradschaftlichem Austausch gemütlich ausklingen.

120 Jahre Freiwillige

Mit einem Tag voller Sensationen feierte die Freiwillige Feuerwehr

Mit einem vielfältigen Programm luden die Kameraden die Bevölkerung und andere Feuerwehren und Vereine aus der Umgebung ein, um diesen besonderen Tag mit ihnen zu verbringen.

Familien-Nachmittag

Bereits ab 13 Uhr hatte man die Möglichkeit, zahlreiche Spezialfahrzeuge aus dem Bereich Deutschlandsberg zu bewundern. Neben dem „Schweren Rüstfahrzeug“ aus Deutschlandsberg, dem Hilfeleistungsfahrzeug aus St. Ulrich i. G., dem Einsatzleitfahrzeug aus Wildbach, dem Teleskoplader aus Schamberg war ganz klar die 32 m lange Drehleiter aus Stainz ein echtes Highlight. Zusätzlich zu den aktuellen Fahrzeugen der FF St. Martin wurden am Kirtaplatz auch einige historische Exponate aus dem Feuerwehrdepot ausgestellt.

Herzlich begrüßen durfte man auch die Bergrettung, das Rote Kreuz und



die Polizei, die sich Zeit nahmen, um den Besuchern einige ihrer Fahrzeuge und Tätigkeiten näher zu bringen. Großen Anklang bei der Bevölkerung fand neben dem Kletterturm der Bergrettung auch das Angebot eines Hubschrauberrundfluges über die Region.

Schauübungen

Weiters wurde vor den Augen des Publikums jede Stunde eine spezielle Schauübung abgehalten. Den Anfang machte die Bergrettung, die zusammen mit dem Roten Kreuz ihr Vorgehen bei

einer in Bergnot geratenen Person vorführte. Als nächstes bekam man einen Einblick, wie die Löscharbeiten vor ca. 100 Jahren aussahen. Einige Feuerwehrsenioren kleideten sich dafür in der damaligen Drillich-Uniform und löschten unter Einsatz der „Abprotzspritze“ (Baujahr 1914) einen Holzstapelbrand. Im Vergleich dazu wurde ein weiterer Holzstapelbrand mit den heute zur Verfügung stehenden Gerätschaften und schwerem Atemschutz gelöscht. Der Höhepunkt war dann die Zusammenarbeit

von Feuerwehr und Rotem Kreuz bei der Vorführung der technischen Schauübung. Dabei galt es, einen Verletzten zu befreien, der durch das Umstürzen eines Baumes in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde und das anschließend zu brennen beginnende Auto zu löschen.

Kinderstationen

Zusätzlich zur Feier des 120-jährigen Bestehens war es der Feuerwehr St. Martin auch ein wichtiges Anliegen, diesen Tag als Werbetrommel zur Gewinnung neuer,



Bei Schauübungen wurde der Bevölkerung eindrucksvoll vor Augen geführt, wie schlagkräftig die Wehr ist.

Feuerwehr St. Martin

St. Martin am 11. Mai am Kirtaplatz ihr 120-jähriges Bestehen.



Die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder stellte einen Höhepunkt im Festprogramm dar. Bgm. Franz Silly wurde mit der steirischen Floriani-Plakette in Silber geehrt.

motivierter Feuerwehrjugendlicher zu nutzen. Aus diesem Grund wurde ein eigener Bereich mit zahlreichen Kinderstationen samt Hüpfburg am Festgelände aufgebaut. Viele Kinder nahmen an diesem spaßigen Angebot teil und bekamen zur Belohnung am Ende aller Aufgaben sogar ein Eis gratis.

Großer Aufmarsch zum Fest-Höhepunkt

Pünktlich um 17.45 Uhr marschierten dann alle eingeladenen Feuerwehr-

ren der Umgebung samt musikalischer Begleitung der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle am Kirtaplatz ein. Nach der Meldung an den Bereichsfeuerwehrkommandanten, Josef Gaich, begann man um 18 Uhr mit dem offiziellen Festakt. Dazu durfte man zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen und die Gunst der Stunde nutzen, um einige Kameraden mit wohlverdienten Ehrungen auszuzeichnen. Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte der Feuerwehr St. Mar-



tin und den Ansprachen der Ehrengäste wurde der offizielle Festakt mit der Landeshymne abgeschlossen.

Mit Musik in die Nachtstunden

Danach sorgte die Musikgruppe „Musi+3“ für

Unterhaltung, während die Besucher den Abend gemütlich bei Speis und Trank ausklingen ließen.

Bis in die frühen Morgenstunden konnten die Feierlustigen zu den Bässen in der Disco bei DJ Funhouse tanzen und feiern.



FF Dietmannsdorf: Übungen & Prüfungen

Auf ereignisreiche Wochen blickt die FF Dietmannsdorf zurück.



OLM Markus deCorti und BM Andreas Weber stellen sich erfolgreich der Kommandantenprüfung.

versteht sich von selbst.

Prüfung bestanden

Sowohl OLM Markus deCorti als auch BM Andreas Weber (ausgezeichneter Erfolg) durften sich über ein positives Prüfungsergebnis freuen und sind somit im Besitz der Berechtigung eine Feuerwehr zu führen.

Nach dem Besuch des Kommandantenlehrganges an der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring traten die beiden Kameraden OLM Markus deCorti und BM Andreas Weber am 27. Februar zur Kommandantenprüfung an. Voraussetzung war nicht nur das Lernen von Prüfungsstoff aus allen feuerwehrrelevanten Bereichen und das Anfertigung von Einsatzplänen, sondern auch großes Verständnis für Einsatzmanagement und Sensibilität im Umgang mit Menschen zu zeigen. Die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen

Stimmung-Ehrgeiz-Wettkampf

Mit diesen Worten lässt sich der Kegelabend am 15. März im GH Rachholz am besten beschreiben.

26 Feuerwehrkameraden lieferten sich dabei spannende Wettkämpfe.

In den Kategorien „In die Vollen“ und „Abräumen“ wurden mit viel Elan und Geschick die Kegel zu Fall gebracht. Im Mittelpunkt standen klar Spaß, Freude und Geselligkeit.

Die Ergebnisse:

Jugendklasse:

1. Christian Haindl
2. Kilian Ehmann
3. Paul Prattes



Allgemeine Klasse:

1. Markus deCorti
2. Michael Haring
3. Erich Strohmeier

Übungen

der FF Dietmannsdorf

Im laufenden Übungsbetrieb versuchen die Verantwortlichen möglichst alle einsatztechnischen Bereiche in Theorie und Praxis abzudecken.

Gerätekunde, Kontrolle der Ausrüstung auf Einsatztauglichkeit, Beladepläne von TLFA 1000, KLF und MTF werden in Erinnerung gerufen. Geübt werden aber auch der Umgang mit hydraulischem Rettungsgerät, verschiedene Löschtechniken, der Einsatz von

Löschschaum, die richtige Verwendung von Seilwinde und Greifzug, Erste Hilfe bzw. medizinische Erstversorgung.

Daneben ist es immer wieder notwendig, die Hydranten im Löschbereich zu überprüfen und Zufahrtsmöglichkeiten zu Wasserbezugsstellen zu kontrollieren.

Dankenswerter Weise erhält die Wehr wie immer wieder die Möglichkeit, Übungen auf öffentlichen wie privaten Grundstücken durchzuführen.

Als sehr erfreulich bezeichnet das Kommando die große Anzahl der Teilnehmer bei den Übungen.

Florianikirchgang

Die Legende vom heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehren, ist allgemein bekannt. Ihm zu Ehren erfolgte am 4. Mai der „Florianikirchgang“, um für ein unfall- und verletzungs-freies Einsatzjahr zu bitten.



Der Spaß stand beim Kegelturnier im Vordergrund.



Um unfallfreie Einsätze zu erbitten, nahm man am „Florianikirchgang“ teil.



Auszeichnungen: Ehrenbrandinspektor: Lanz Rudolf, einstimmig beschlossen
40 Jahre: Reitbichler Günther; 25 Jahre: Lipp Norbert, Farnleitner Friedrich

Angelobungen:
Schmieger Corentin

FF St. Ulrich: Über 7.600 Stunden Ehrenamt

Bei der Wehrversammlung der FF St. Ulrich wurde im Gasthaus Neuwirt-Ferrari eine beeindruckende Bilanz gezogen.



Beförderungen: OLM zu HLM: Verdienstkreuz des BFVDL in Bronze Franz Malli; Verdienstzeichen 2. Stufe Klaus Oswald, 3. Stufe Gerfried Reiterer, Werner Garber

Am Sonntag, dem 28. Jänner 2024 hat beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari die diesjährige Wehrversammlung stattgefunden.

Feuerwehrkommandant HBI Friedrich Farnleitner

konnte zu dieser Wehrversammlung 42 Mitglieder und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Im Rückblick auf das Feuerwehrjahr 2023 verzeichnete man stolze 43 Einsätze und über 7600 ehrenamtlich geleistete

Stunden. In einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Kameraden gedacht. Ihre Opferbereitschaft und Hingabe werden stets in Erinnerung bleiben. Die Berichte der Sonderbeauftragten zeugten von vielfältigen Aktivitäten und erfolgreichen Tätigkeiten. Besonders erfreulich war in diesem Zusammenhang der Bericht der Feuerwehrjugend. Mit 16 Jugendfeuerwehrkameraden und geplanten

Neuaufnahmen ist die Zukunft der Feuerwehr vielversprechend. Eine gute Ausbildung ist auch hier der Schlüssel zum Erfolg. Den Nachweis dafür konnte die Jugend bei der sehr erfolgreichen Teilnahme an Bewerbungen erbringen. Die Versammlung unterstrich die bedeutsame Rolle der Feuerwehr im Gemeindeleben und die Hingabe der Mitglieder für die Sicherheit und Unterstützung in der Gemeinschaft.



Jugend:

Wissenstest Bronze, Silber Gold und FJLA-Bronze, Silber, Gold (Rot III): Annalena Lipp, Emilia Haring, Christian Tinnacher

Wissenstest Bronze, Silber, und FJLA- Bronze, Silber (Rot II):

Lukas Lipp, Mathias Lipp, Julian Koch, Dennis Pommer, Nico Strohmeier

Wissenstest Bronze und FJLA- Bronze, Silber (Rot I):

Florian Krieger, Marvin Messner, Florian Koch



Wissenstest- Spiel, Bronze und FJLA 1, Bronze, Silber (Blau II): Annika Pommer, Anja Prattes

Wissenstest- Spiel, Bronze und FJLA 1, Bronze (Blau I): Annika Nemeth, Anton Prattes, Magdalena Zmugg

Otternitzer Maibaum ragt in den Himmel

Die Kameraden der FF Otternitz luden zum Maibaumaufstellen.

Auch in diesem Jahr wurde in Otternitz die alljährliche Tradition des Maibaum-Aufstellens durchgeführt. Heuer wurde der Maibaum von der Fam. Jauk vlg. Freidorfer gespendet. Schon an den Vortagen wurde der Maibaum von den Otternitzern gefällt, entrindet, mit kunstvollen Schnitzereien verziert und schließlich mit einem geschmückten Kranz versehen.

Selbst, dass Unbekannte in der Nacht davor den Wipfel des Maibaumes abgesägt hatten, tat der Stimmung keinen Abbruch. Mit vereinter Muskelkraft stellten die Kameraden ihren „reparierten“ Maibaum am Abend des 30. April vor den zahlreich erschienen Gästen auf.

Bei bester Bewirtung und Stimmung im Rüsthaus und am Vorplatz wur-



de gesellig in den 1. Mai Maibaum vor einem weiteren „Attentat“ bewahrt.

Keine Zeit für Langeweile

Trotz Frühjahrsmüdigkeit war der Seniorenbund wieder aktiv unterwegs. Sei es beim monatlichen Wandern, Kartenspielen oder Kegeln.

Die heurige Muttertagsfahrt ging nach Südkärnten zum Schloss Elberstein. Das Schloss Elberstein wurde von einem Tischler in Selbstbauweise errichtet. Es war eine Augenweide wie kunstvoll die Böden, die Balkone oder die zwölf-Türme gestaltet sind. Die Fahrt ging dann weiter nach Griffen, wo wir beim Mochoritsch zum Mittagessen einkehrten. Danach besichtigten wir noch die Tropfsteinhöhle in Griffen. Im Anschluss traten wir die Heimreise über den Radpass an.

Auch ein Kurs über Sturzprävention konnte organisiert werden, welcher von der ÖGK gratis durchgeführt wird.



Die Freude am Kegeln hält ebenso fit wie aktive Übungen gegen die Sturzgefahr.



Ob bei Ausflügen oder auf Wanderungen – das Miteinander gibt den Ton an.



Foto: Gotthardphotography



Feierliche Firmung in St. Martin

Am 23. April 2024 spendete Pfarrer Johannes Fötsch zwölf Jugendlichen das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche St. Martin. Das Firmteam des Pfarr-

verbands organisierte wundervolle Firmgottesdienste in Gleinstätten und St. Martin. Die Firmvorbereitung bat wieder viele Highlights für die Jugendlichen wie

zum Beispiel die interaktive Spirinight. Ein Dank gilt allen Mitfeiernden, den Musikkapellen, der Sängerin Alexandra Ranegger sowie den Pfarrgemeinderäten.

Hinweis
Die **Anmeldung** zur **Firmung 2024/25** ist ab Herbst 2024 wieder unter **www.firmare.at** möglich.

Kinderkreuzweg



Der Kinderkreuzweg wurde auch heuer wieder von Frau Riki Langmann gestaltet. Es wurden kleine Holzkreu-

ze von den Kindern, Eltern und Großeltern gebastelt und an einigen Wegkreuzen wurde gemeinsam gebetet.

Buchpräsentation



Anja Asel präsentierte gemeinsam mit Co-Autor Christian Thomas Rachlé ihr neues Buch „Das Glück ist ein Vogel“ im Gemeindesaal St. Martin. Am 17. März feierten die beiden Theologen einen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin. Im Anschluss luden die Autoren gemeinsam mit der Steirischen Frauenbewegung zur Lesung ein. Die Frage nach dem

Glück ist das zentrale Thema des Buches. Die Herausgebenden bemühten sich Autoren aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft zu gewinnen, die ihre Erfahrungen und Gedanken zum Thema Glück teilten. Auch St. Martinere Autoren sind im Buch zu finden. Die zweite Auflage des Buches erscheint im Juli 2024.

Der Tradition verpflichtet

LJ St. Ulrich hält das Brauchtum hoch und weiß Feste zu feiern.

Auch in diesem Jahr haben die Mitglieder der Landjugend St. Ulrich erneut gemeinsam mit den Schülern der örtlichen Volksschule die Palmbuschen für den Palmsonntag.

Palmbuschen für Jedermann

Bei der Palmweihe am Palmsonntag, den 24. März, konnten die St. Ulricher die so entstandenen Palmbuschen gegen eine freiwillige Spende käuflich erwerben. Das Geld für die verkauften Palmbuschen ging umgehend als Spende für die Volksschule weiter.

Maibaum schnitzen und aufstellen

Am 1. Mai war es wieder soweit und alle fanden sich zum Maibauaufstellen ein. Einen Tag davor wurde bereits kräftig geschnitzt. Mit viel handwerklichem Geschick gelang ein echtes Meisterwerk. Mit Stolz konnte die Landjugend St. Ulrich daher den diesjährigen Maibaum mitten in St. Ulrich der zum Aufstellen erschienen Bevölkerung präsentieren.

Oberkrainerfest

Highlight der letzten Wochen war zweifelsfrei das Oberkrainerfest.

Am Samstag, den 4. Mai konnte man Saso Avsenik und seine Oberkrainer in der Rudnerhalle begrüßen.

Knapp 1.200 begeisterte Oberkrainer-Fans kamen

um beim Fest live dabei zu sein.

Ein herzliches Dankeschön möchten die Jugendlichen ihren Obmann Thomas Milhalm sagen, dem es mit enormer Geduld und viel persönlichem Engagement gelang ein dermaßen erfolgreiches Fest auf die Beine zu stellen.

Unterstützt wurde er dabei von vielen weiteren fleißigen Mitgliedern, die mit Eifer am Gelingen mitgewirkt haben.

Besonders wertvoll war die Unterstützung der Trachtenkalle St. Ulrich, deren Musiker hinter dem Ausschank standen.

Für uns war es eine fantastische, sehr lustige aber auch stressige Erfahrung unser erstes großes Fest zu gestalten. Zum Ausklang gab es für alle Helfer eine Gulaschsuppe beim Neuwirt.



Der höchste Maibaum von St. Martin

Wie jedes Jahr, stellte die LJ St. Martin einen Maibaum am Kirchplatz auf.

Am 29. & 30. April versammelten sich einige Landjugendmitglieder um den Maibaum zu schnitzen. Dieses Jahr wurde der Maibaum von der Familie Schuster vulgo Schneiderjosl gesponsert – die Landjugend bedankt sich recht herzlich. Am 1. Mai stellte man mit vereinten Kräften den Maibaum auf. Aufgrund der Länge von 31 Metern bekam man Unterstützung vom Gemeindebagger, aber ohne Manneskraft hätte es der Bagger alleine auch nicht geschafft. Im Kollektiv bedankt man sich bei allen Helfern.

Während die Burschen den Maibaum aufstellten, sorgten die Mädels, der LJ St. Martin, für die Bewirtung der Besucher. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Landjugendburschen Manuel & Daniel.

Osterwoche

Am Palmsonntag ließ man die selbstgebundenen Palmbuschen in der Pfarrkirche weihen. Nach der Messe verteilte man diese wie jedes Jahr im Seniorenheim Sulmtal-



blick. „Es ist immer wieder schön zu sehen, dass man den Bewohnern eine Freude machen kann“, so Leiterin Laura Schuster. Ein Dank gilt dem Betreiber des Seniorenheims, Walter Resch, für die Möglichkeit des Besuchs und für die Einladung zu Kaffee und Kuchen.

Am Karsamstag entfachten die Jugendlichen mit der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle ein Osterfeuer. Mit Spaß und Tanz wurden die Kontakte zwischen den beiden Vereinen gestärkt.

Wanderstorch

Der Wanderstorch ist weitergefliegen und ist bei unserem damaligen Ob-



mann Stefan Kiefer und seiner Katharina sowie auch bei unserem ehemaligen Mitglied Bernhard Kröll und seiner Stefanie gelandet. Die LJ St. Martin gratuliert den beiden Familien herzlich zum Nachwuchs und wünscht alles Gute!

Vereinsleben

Mit dabei waren die St. Martinener „Dorfkinder“ auch beim 1. Ortsgruppentreffen in Bad

Schwanberg beim Gasthof Mauthner. Aktiv wurde genetztwerkt und Informationen weiter gegeben.

„Vereine helfen Vereinen“ ist ein Motto der Landjugend St. Martin im Sulmtal. Aus diesem Grund halfen wir beim 120-Jahr-Fest der Freiwilligen Feuerwehr St. Martin gerne mit. Wir gratulieren der FF St. Martin zu diesem tollen Event!





ÖKB St. Ulrich: Neuwahl und Ehrungen

Neuwahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder bildeten die Höhepunkte bei der Generalversammlung des ÖKB, OV St. Ulrich im Greith.

Bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes im GH Schmidt vulgo Finsterl in St. Ulrich i. G. konnten neben den Ehrenmitgliedern auch viele Ehrengäste begrüßt werden. Seitens des Bezirksverbandes war Bez. Obmann Markus Poscharnik anwesenden. Gesamt konnte Obmann Josef Zitz 39 Kameraden des ÖKB St. Ulrich willkommen heißen.

Nach sehr umfangreichen Berichten des Obmannes, Schriftführers und Kassiers sowie des Sportreferenten und der Kassaprüfer wurde dem Obmann und dem Vorstand die Entlastung einstimmig erteilt.

Neuwahl des Vorstandes blieb ohne Überraschung Einstimmigkeit herrschte auch bei der anschließend Wahl des Vorstandes und der Prüfungsorgane. Diese sind: Josef Zitz Ob-



mann, Christopher Plazownik Obm.-Stv., Kurt Jammernegg Kassier, Andreas Kremser Kassier-Stv., Günter Herold Schriftführer, Patrick Pommer Schriftführer-Stv. und 2 Kassaprüfer. Alle gewählten Funktionäre haben die Wahl angenommen. Die Ehrengäste lobten, in ihren Grußworten, die Gemeinschaft und dessen Führung und kündeten einige Veranstaltungen an.

Ehrungen

Bei den darauffolgenden

Ehrungen wurden folgende Mitglieder ausgezeichnet:

60 Jahre Mitgliedschaft: Alois Ehmann (Goldene Verdienstmedaille)

40 Jahre Mitgliedschaft: Alois Kaschmann, Franz Malli, Josef Pichler und Josef Tinnacher (Silberne Verdienstmedaille)

25 Jahre Mitgliedschaft Othmar Jartischitsch (Bronzene Verdienstmedaille)

Für ihre besonderen Leis-

tungen um den Ortsverband erhielten Elisabeth Zitz und Renate Herold Freundschaftsbrosche in Bronze.

Ehrenmitgliedschaft

In besondere Weise konnten man dem langjährigen Obm.-Stv. Karl Heuserer, der heuer aus dem Vorstand ausschied, auszeichnen und zum Ehrenmitglied ernennen.

Der Vorstand gratuliert herzlich zu den Auszeichnungen.

In Treue fest.

Pensionisten miteinander unterwegs

Der Pensionistenverband St. Martin Sulmeck-Greith unternahm eine Muttertags-Vatertags-Überraschungsfahrt mit süßen Momenten.

Am 4. Mai fand eine Muttertags-Vatertags-Überraschungsfahrt mit dem Busunternehmen Resch in Gleinstätten statt. Vorsitzende Christiana Jazbec konnte viele Pensionisten sowie den Senior-Chef mit seiner Sabine herzlich begrüßen. Zuerst ging es zur Schokolademanufaktur Felber nach Birkfeld, wo es eine Führung und Verkostung gab.



Das Mittagessen fand im „Wildwiesenhof“ der Familie Weber auf 1.256 Meter Seehöhe in Miesenbach bei Birkfeld statt. Ein Spaziergang führte

im Anschluss zu einem 36 Meter hohen Aussichtsturm und weiter zu einer schönen Kapelle.

Anschließend ging es zum

Buschenschank Nagel in Hiebaum, wo man bei einer guten Jause die wunderschöne Ausfahrt ausklingen ließ.

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen Pensionisten sowie bei der Fam. Resch und freute sich, dass sich alle wohlfühlten.

Wirklich schöne Schach-Erfolge

Drei Volksschüler der VS St. Ulrich nahmen bereits zum zweiten Mal an der Steirischen Schacholympiade in Judendorf-Straßengel teil.

Johannes Kremser und Georg Lampl erspielten sich in der U10 die passablen Plätze 25 und 23- sie verfehlten um nur einen Punkt den Einzug in die Aktivschachlandesmeisterschaft. Jakob Lampl hingegen hol-

te sich in der U8 Rang 13 und qualifizierte sich somit zur Aktivschachlandesmeisterschaft am 2. März, wo er nochmals seinen Rang auf Platz 9 verbesserte- mit diesem Ergebnis qualifizierter sich Jakob nun zur



Schach-Landesmeisterschaft im April 2024 und belegte den hervorragenden 8. Rang.

Am zweiten Spieltag fand der Schulbewerb als Teambewerb statt. So holte sich unsere Schachjugend unter der Flagge der Volksschule St. Ulrich im Greith den hervorrage-

nden 6. Platz aus 22 teilnehmenden Volksschulen. Bemerkenswert ist, dass sich die Ergebnisse unserer Teilnehmer im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert haben, die Ränge haben sich mehr als halbiert: stetiges Training macht sich eben bezahlt.

Zünftiger musikalischer Frühjahrsauftakt

Beim Trachtenmusikverein St. Ulrich ist ganz schön viel los.

Unter dem Motto: „Böhmen meets Oberkrain“ lud man am 20. April ins Greith Haus St. Ulrich. Polker, Walzer, Märsche und zünftige Oberkrainer-Klänge sorgten für einen schwungvollen Abend. Auch die Jungmusiker und die Blockflötenzwerge des Musikvereines präsentierten dem vollem Greith Haus tolle Darbietungen. Das Highlight: Der gemeinsame Auftritt der Kapelle mit einer Oberkrainer-Gruppe, welche von Johann Heusserer – Klarinettist beim TMV St. Ulrich und Volleibmusiker –perfekt zusammengestellt wurde. Neben den typischen Oberkrainer-Klängen widmete man auch Musikkollegen Johann Koinegg, der im Publikum saß, rührende slowenische Klänge mit eigens komponierten Text, als Danke für die



Gemeinsamer Auftritt der Kapelle mit einer Oberkrainer-Gruppe beim Konzert.



Beim Wertungsspiel in Fehring erreichte man sehr respektable 88,77 Punkte.

jahrelange Freundschaft und Treue zum Trachtenmusikverein St. Ulrich.

Polker-Walzer-Marsch Wertung

Das Programm des heutigen Frühjahrskonzertes wählten die Musiker bewusst zünftig aus. Denn eine Woche nach dem Konzert stellte sich der Trachtenmusikverein unter der Leitung von Sepp Deutschmann der strengen Jury des Wertungsspieles in Fehring. Die

St. Ulricher traten in der Kategorie Polker, Walzer, Marsch in der Stufe C an und erreichten stolze 88,77 Punkte.

Tolle Leistungen

Anfang Mai stellten sich

wieder etliche Jungmusiker von uns den Prüfungen zu den verschiedensten Leistungsabzeichen und alle haben mit einem ausgezeichneten bzw. sehr guten Erfolg abgeschlossen!

Terminaviso
Der Trachtenmusikverein lädt am **Sonntag, 15. September**, zum **Musik-Frühshoppen** im Schulhof St. Ulrich ein.

Wir gratulieren und sind sehr stolz auf:
Hannah Pratter (Bronze, Querflöte)
Leonie Pratter (Junior, Klarinette)
Laura Koinegg (Junior, Klarinette)
Sarah Godin (Junior, Querflöte)
Lukas Ehmann (Bronze, Schlagzeug)
Peter Haselmair-Gosch (Bronze, Schlagzeug)



Die St. Ulricher Musiker sind stolz und gratulieren Lukas, Laura, Sarah, Hannah, Leonie und Peter herzlich.



Wolfram Berg- und Hüttenkapelle begeisterte das Frühjahrskonzert-Publikum

Standing Ovations, das gab es beim Frühjahrskonzert im Greith Haus.



An diesem Abend wurden Katharina Nauschnegg und Anna Wiedner (3. & 4. v. li.) offiziell mit dem Jungmusikerbrief aufgenommen.

Kapellmeister Franz Walzl zauberte ein komplett neues Programm auf die Bühne. Neue Literatur, kein einziges Stück wurde jemals zuvor aufgeführt.

Vom klassischen Walzer Wiener Praterleben bis hin zu Falco war alles dabei. Vor allem die Rockballade Purple Rain von Prince mit E-Gitarre, Synthesizer, Bass und Gesang begeisterte die Zuhörer. Das Orchester und die beiden Sängerinnen Elisabeth Langmann und Beate Loibner erhielten Standing Ovations.

Als Draufgabe heizte das Geschwisterpaar Leo und Beate Loibner mit ihren kräftigen Stimmen noch einmal mit der Austro-

popnummer Marie von Alle Achtung ein.

WBUHK auf Reisen

Am 1. und 2. Juni besuchte die WBUHK im Rahmen des St. Martiner-Treffens den Musikverein St. Martin am Grimmig. Der Musikverein feierte sein 120-jähriges Bestandsjubiläum. Dazu gratulierte die WBUHK musikalisch mit einem Frühschoppenkonzert. Ins Leben gerufen wurde das St. Martiner-Treffen von den drei Musikvereinen: St. Martin im Sulmtal, St. Martin am Wöllmißberg und St. Martin am Grimmig. Im nächsten Jahr findet das Treffen mit unseren Freunden bei uns in St. Martin statt. Wir freuen uns bereits.



Vom steir. Blasmusikverband erhielten Raimund Steinbauer (3.v.re) das Ehrenzeichen für 70 Jahre in Gold, Kplm. Ing. Franz Walzl (2.v.re) und Kplm-Stv. Paul Teschinegg (4.v.re.) das Verdienstkreuz in Gold am Band.



Obm. Karl-Heinz Sommer erhielt vom Dachverband der österr. Berg-, Knappen- und Hüttenvereine für seine Bemühungen um das bergmännische Brauchtum das Ehrenzeichen am schwarz-grünen Bande.



Vertreter von St. Martin im Sulmtal – Kplm. Franz Walzl, Bgm. Franz Silly, Obm. Karl Sommer – mit Vertretern von St. Martin am Wöllmißberg und Vertretern von St. Martin am Grimmig (v.li.).

Mit Pfeil & Bogen – Sport für Jedermann

Bogensport ist ein Steckenpferd des FC St. Ulrich mit dem man das Interesse von vielen punktgenau trifft.



Von wegen Männerdomäne: Bogensport beim FC St. Ulrich ist ein Freizeitspaß für die ganze Familie.

Wer es einmal versucht hat, der weiß: Bogensport ist mehr als nur die Begeisterung ins Schwarze zu treffen. Beim Bogensport fokussiert man und macht den Kopf automatisch frei. Auch muss man nicht in die Ferne

schweifen, denn dank dem FC St. Ulrich, besteht die Möglichkeit den Sport quasi direkt vor der Haustüre auszuüben.

„Jeden Mittwoch (außer bei Schlechtwetter) finden ab 16 Uhr beim Sportplatz St. Ulrich kosten-

lose Schnuppertrainings statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Ausrüstung wird zur Verfügung gestellt“, lädt Günter Herold zum unverbindlichen Vorbeikommen ein. Geeignet ist der Bogensport für Männer ebenso wie für Frauen und auch Kinder ab sechs Jahre sind herzlich willkommen.

Von Günter Herold fachkundig eingeschult, wird sowohl auf Zielscheiben als auch auf 20 Tierattrappen – diese befinden sich entlang eines rund



Fachkundig angeleitet haben auch Kinder schnell den „Bogen raus“:

einen Kilometer langen Parcours im Wald – geschossen. Mitzubringen: Gutes Schuhwerk und einen Gürtel.

Könnern steht der Parcours gegen einen Unkostenbeitrag von 5 Euro öffentlich zur Verfügung.

TC Gasselsdorf: Saisonstart & Neuwahl

Aufgrund des sommerlichen Wetters Anfang April, konnten die Mitglieder des TC Gasselsdorf heuer besonders früh in die Tennissaison starten.

Bereits am ersten Aprilwochenende brachte man unter der Mithilfe zahlreicher Mitglieder den Platz und das Vereinshaus auf Vordermann. Unter der Regie des langjährigen Mitglieds Franz Strohmeier wurde der Platz für die neue Saison hervorragend vorbereitet.

Besonders erfreulich ist auch, dass sich insgesamt 13 Kinder für das Kindertennistraining angemeldet haben. Ge-

meinsam mit den Tennisclubs aus St. Martin und St. Ulrich ist es erklärtes Club-Ziel möglichst viele Kinder für den Tennissport zu begeistern. Aus diesem Grund bietet man über die Sommermonate durchgängige Kindertrainings an.

Neuwahl

Am 30. April wurde auch die Jahreshauptversammlung im Gasthof Martinhof abgehalten. Obmann Martin Galli konnte ne-



ben den 32 anwesenden Mitgliedern auch die Ehrengäste Bgm. Franz Silly, Vize Bgm. Sepp Assl und Jutta Strohmeier aus dem Gemeindevorstand begrüßen.

Mit Spannung wurde die Neuwahl des Vorstands erwartet. Dankenswerterweise erklärte sich der Obmann Martin Galli bereit, eine weitere Periode als Obmann anzuhängen und wurde mit einer ein-



Nach dem Richten der Plätze, gab's Pizza.

stimmigen Wahl bestätigt. Mit dem traditionellen Backhendlessen und einem gemütlichen Beisammensein ließ man den Abend ausklingen.





WelschLauf ließ Rekorde purzeln

Rekordteilnehmerzahl beim Welschi-Sparefroh-Lauf in St. Ulrich.

Die Begeisterung war den Kindern ins Gesicht geschrieben. Von den Eltern, aber auch von den Kindergarten- und Lehrerteams in St. Ulrich und St. Martin motiviert, gingen beim Welschi-Sparefroh-Lauf erstmalig über 70 Kinder bei der Krasser Presse an den Start.

Im Zielbereich wurde der Nachwuchs von den jubelnden Eltern empfangen. Weiters überreichte Bgm. Franz Silly jedem Kind eine WelschLauf-Medaille und eine Urkunde.

Ein besonderes Danke von Seiten des WelschLauf-Organisationsteams, dem der St. Martin Vzbgm. Josef Assl als Obmann-Stv. in der ersten Reihe angehört, geht an Walter



Resch und seinem Steakhouse in Gasselsdorf. Er übernahm für die St. Ulricher Welschi-Sparefroh-Lauf-Starter das Sponsoring aller T-Shirts und arbeitet mit seiner Simone auch noch selbst in der Labestation kräftig mit.

Frequentiert wurde die Labestation – da der Lauf



WelschLauf 2024 Marathon-Gewinner Vinzenz Kumpusch bekam beim Durchlaufen kühle Getränke gereicht und zünftige Musik zu hören.



heuer von Wies nach Ehrenhausen führte – von den Läufern der Marathon-Distanz und Marathon-Gretzlwertung. Die Zeiten die von den Marathonis dabei in den As-

phalt gebrannt wurden, waren rekordverdächtig. Vinzenz Kumpusch vom Running Team Lannach finishte den WelschLauf (Marathondistanz 42,2 Kilometer) in 2:56:04.



VTG feierte halbes Jahrhundert

Doppeljubiläum der Volkstanzgruppe St. Martin lockte ins Greith Haus.

Am Samstag, den 16. März, bot das Greith Haus in St. Ulrich in Greith die Bühne für ein besonderes Ereignis. Das Steirische Sänger- und Musikantentreffen, zum 25. Mal organisiert von der VTG St. Martin und gleichzeitig das 50-Jahr-Jubiläum dieser bekannten Volkstanzgruppe.



In St. Martin

„sumte“ es zum 25. Mal Kreuz und quer durch die Steiermark, und sogar darüber hinaus, gibt es vom Verein SUMT Sänger- und Musikantentreffen, und heuer, als Jubiläumsveranstalter, war zum 25. Mal die VTG St. Martin im Sulmtal an der Reihe. Mit diesen Sänger- und Musikantentreffen wird Gesangs-, Musik- aber auch Tanzgruppen sowie Mundartdichter eine Auftrittsmöglichkeit geboten. Im Greith Haus hörte man diesmal ein wunderbares Zeugnis der ungebrochenen Lebenskraft der steirischen Volkskultur.

Durch den Abend führte in gewohnt professioneller, humorvoller Weise ORF Steiermark Urgestein Sepp Loibner.

Die Veranstaltung war ein Doppeljubiläum, feierte doch die Volkstanzgruppe St. Martin ihr 50-jähriges Bestehen. Unter den Mitwirkenden Musikgruppen fanden sich durchwegs Mitglieder, die entweder direkt oder indirekt mit der Volkstanzgruppe St. Martin im Sulmtal in Beziehung stehen. Aus den eigenen Reihen wirkten die „Sängerrunde Oberhart“, „I und mei Schwester“ sowie die „Freigarten

Blas“ mit und als Gäste aus dem Ausseer Land begeisterte die „Gimpel Insel Saitenmusi“ das bis zum letzten Platz gefüllte Greith Haus. Sowohl bekannte als auch neue Talente hatten die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen, Geschichten aus den Anfängen der VTG wurden mit Interviews der Obleute Cornelia Schuster und Daniel Strametz und aktiver Mitglieder bereichert und Ehrengast Bürgermeister Franz Silly bedankte sich beim VTG-Vorstand für die jahrelange hervorragende Volkskulturarbeit in St. Martin i. S. und

über die Landesgrenzen hinaus.

Maria Lukas erzählte von vielen Gastauftritten in aller Welt in den letzten 50 Jahren. Auch Nico Senkl, ein Kandidat des Steirischen Harmonika-Wettbewerbes, konnte sein bemerkenswertes Können unter Beweis stellen.

Dank an alle Helfer

An dieser Stelle bedankt sich die VTG St. Martin im Sulmtal bei allen Helfern, die diesen gelungenen Abend möglich gemacht haben, sehr herzlich, und freut sich auf viele weitere Jahre!



100 Jahre Chorgemeinschaft – wo man singt, da lass dich nieder

Die Chorgemeinschaft St. Martin im Sulmtal feierte am 24. Mai ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum mit einem fulminanten Chorkonzert.

Unter dem Motto: Singen verbindet – Wir feiern ein Fest mit Freunden, gastierten neben der Chorgemeinschaft weitere vier Chöre im Greith Haus. Solid Voices, Gestern und Heut', die Sängerrunde Oberhart und Cantiamo begeisterten mit vielseitiger Chorliteratur das Publikum.

Von Volksmusik bis Pop

„Vom Volkslied bis zum Popsong war alles an Chorliteratur bei diesem stimmungsvollen Abend dabei“, sagt Chorleiter Willi Schönegger. Auch die Kernölmusi bereicherte den Konzertabend mit frischer Volksmusik.



„Ein Dank gilt allen, die diesen Abend ermöglicht haben, den Sängern, aber auch der Gemeinde, die uns jederzeit unterstützt. Wir sind noch immer überwältigt, wie viele mit uns unser Jubiläum gefeiert haben“, so Obfrau Marianne Asel.



Greith Haus gibt starken

VOR  SCHAU

Mit Philipp Hochmair feierte man einen
Nun sind es Wegbereiterinnen für Gleichstellung



Foto: C. Pertramer

Thomas Maurer – Zeitgenosse aus Leidenschaft

**Samstag, 22. Juni
20 Uhr**

Man kann auf der Autobahn fahren und dabei die Klimaanlage auf Weißweintemperatur stellen. Man kann schweißüberströmt auf dem Home-trainer sitzen und dabei

nirgendwo hin kommen. Oder für die Freiheit demonstrieren, sich eine infektiöse Lungenerkrankung einzufangen. Oder kühl distanziert der Zeitung entnehmen, welcher unseligen Weltgend gerade „Hilfe vor Ort“ in Aussicht gestellt

wird und wer gerade wieder „Klimahysterie“ gesagt hat. Doch sollte man Sachen, an denen man nicht vorbei kommt, mit Leidenschaft erledigen. – Meint Thomas Maurer, denn dann ist es seinem Publikum auf jeden Fall weniger fad.

Rückblick NACHLESE

Philipp Hochmair und die Elektrohand Gottes – „Der Hagestolz“

Standing Ovation, eu-

phorische Stimmung und Jubel ohne Ende: Philipp Hochmair, „Jedermann“ der Salzburger Festspiele trat gleich an zwei Tagen

im Greith Haus auf und sorgte mit einer emotionsgeladenen Performance des „Hagestolz“ von Adalbert Stifter für ausverkaufte Vorstellungen. Begleitet wurde er vom Techno-Rave-Sound seiner Band Elektrohand Gottes in Form von Hans Clasen und Fritz Rainer.

Der österreichische Ausnahmeschauspieler hat eine besondere Gabe, Weltliteratur zu vermitteln. Mit seinen Aufführungen von Go-



ethes „Werther“, Schillers Balladen und seine Fassung von Hofmannsthals „Jedermann“ holt er die Klassiker ins 21. Jahrhundert und sorgt allerorts für Begeisterung.



Fotos: Ulrike Rauch

Ineo Quartet

Die Werke des renom-

mierten Komponisten Richard Dünser werden weltweit von bedeuten-

den Interpreten aufgeführt. Was nur wenige in der Südsteiermark wissen, Richard Dünser lebt in einem idyllischen Haus in den Sausaler Weinbergen.

Er ist neben seiner musikalischen Tätigkeit Professor für Musiktheorie an der KUG in Graz und leitet dort auch eine Kompositions-klasse.

Das Greith Haus würdigte den renommierten Komponisten in dem man an dessen 65. Geburtstag, am 26. Mai, zu einem Konzert des Ineo Quartets einlud.

Anschließend führte der aus vielen Medien bekannte Musikjournalist Rainer Lepuschitz ein Gespräch mit dem Komponisten.



Frauen eine Bühne

kulturellen Höhepunkt im Doppelpack. und Kabarettist Thomas Maurer, die gehört werden wollen.

Role Models als Wegbereiterinnen für Gleichstellung

**Wanderausstellung/
Buch/Kunstprojekt/
Diskussion**
Donnerstag, 27. Juni
18 Uhr

Podiumsdiskussion:
Frauen zwischen Tradition
und Emanzipation



Foto: Augenblick

Anja Asel, Jasmin Holzmann-Kiefer, Bernadette Kerschler und Maria Skazel.

Ist Emanzipation selbstverständlich? Wie schaut es mit der Gleichberechtigung wirklich aus? Und haben Frauen im urbanen Raum mehr Chancen als am Land? Darüber diskutieren Theologin Anja Asel, LAbg. Bernadette Kerschler, LAbg. Bgm. Maria Skazel sowie Landwirtin und Künstlerin Jasmin Holzmann-Kiefer. Moderation: Ute Baum-

hackl (Kleine Zeitung) Alle Diskutantinnen leben in der Südweststeiermark und arbeiten auf unterschiedliche Art an der Schnittstelle zwischen Tradition und Innovation. Sie repräsentieren ein selbstbewusstes Frauenbild in gesellschaftlichen Bereichen.

Ausstellungseröffnung:
Role Models und

Politikerinnen im Spiegel
Dauer: bis 31. Juli 2024

Starke Frauen als Vorbilder und Wegbereiterinnen der Gleichstellung – ein Ausstellungsprojekt des Verein Felin in den Jahren 2023 und 2024.

FELIN_female leaders initiative ist ein unabhängiger, überparteilicher, steirischer Verein mit dem

Anliegen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Steiermark zu erhöhen. (www.felin.at)

Das Projekt wird mit Mitteln aus dem steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt und ist eine Zusammenarbeit mit dem Regionalmanagement Südweststeiermark.

Chorus sine nomine – Himmlisch schöne Chormusik



Foto: Moritz Wustinger

**Sonntag, 15. September
17 Uhr**

Der Chorus sine nomine zählt zu den führenden Vokalensembles Österreichs. Zahlreiche erste Preise bei bedeutenden Chorwettbewerben (EBU-Wettbewerb „Let the Peoples

Sing“; Chorbewerb Spittal an der Drau, „Florilège Vocal de Tours“) sowie CD-Produktionen dokumentieren Qualität und Stellenwert des Herzensanliegens des Chorus sine nomine: Die sorgfältige Pflege der a cappella Musik in ihrer gesamten Vielfalt.

► Tickets & Kontakt

Das Greith Haus
Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Countdown zum Hit-Feuerwerk läuft! Jetzt noch schnell Vorverkaufskarte sichern!

Nur mehr ein paar Mal schlafen. Dann ist es soweit und St. Martin wird zum steirischen Mekka für Austro-Pop- und Schlager-Fans.

Es sind große Namen, wie Julian Le Play, Pietro Lombardi, Chris Steger und Alexander Eder, die das Line-up der 1. Austro Pop Night in St. Martin Freitag, 21. Juni, bilden. Seien Sie dabei, wenn auf St. Martiner Boden Aus-

tropop-Geschichte geschrieben wird. Doch damit nicht genug, denn nur einen Tag darauf – Samstag, 22. Juni – wird bei der Schlager-nacht 2024 Stars wie DJ Ötzi, Fantasy, Marie Reim, Voxxclub, Marc Pircher,

Nordwand und Ross An-
tony die Bühne bereitet.

Es wird heiß in St. Mar-
tin!

► Ticket-Vorverkauf in St. Martin

- Postkastl Schuster, St. Martin
- Friseursalon Hair, St. Martin
- Café Starlight, St. Martin
- www.schlagernacht-stmartin.at

FR 21 JUNI 24

POWERED BY **antenne STEIERMARK**

AUSTRO POP NIGHT

mit Special Guest

PETRO LOMBARDI
LIVE MIT BAND
SUPPORT ACT: GARRY JACKSON

JULIAN LE PLAY
LIVE MIT BAND

CHRIS STEGER
LIVE MIT BAND

ALEXANDER EDER
LIVE MIT BAND

FREITAG, 21. JUNI 2024
EINLASS: 18:00 UHR
BEGINN: 20:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S.

KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT,
BEI ALLEN VORVERKAUFSTELLEN UND AUF WWW.OETICKET.COM

Schlager 2024 Nacht

DJ ÖTZI

FANTASY

ROSS ANTONY

Marie Reim

Nordwand

Daniel Dusebnitz

Samstag 22.06.2024
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St. Martin i.S.

Karten erhältlich auf www.schlagernacht-stmartin.at,
bei allen Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com

Logos of sponsors: Döner, Corona, Allianz, SUBACH, HILFEN, MESSNER, JK, Koar, COCUS, Stical, Vitreval, COOL, ARSC, TUK, NTPG, POLYMER, Hölzl, WERBEMAG, Lada, S, ETHO.

JETZT KARTEN SICHERN!

www.schlagernacht-stmartin.at

EINLADUNG ZUR
Schulabschlussfeier
 DER VOLKSSCHULE ST.MARTIN
am 28.6.2024
 UM 17 UHR AM KIRTAPLATZ

DÄMMERSCHOPPEN MIT BLECHGEWITTER
 GLÜCKSHAFEN

FÜR SPEIS UND TRANK SORGT DER ELTERNVEREIN

Schilcher Slam XIV

Am 29. Juni, 19 Uhr, wir in St. Ulrich wieder um die Wette gedichtet.



Poeten aus nah und fern geben sich am Hof der Familie Schmidt vulgo Finsterl die Ehre um die begehrten Preise aus lokaler Produktion. Seid dabei, wenn Poetry Slam Legenden auf lokale Talente treffen und um die Gunst des Publikums wettgedichten!

Die Texte dürfen vorgelesen, oder frei vorgetragen werden, nur selbstverfasst müssen sie unbedingt

sein! Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen sich unter schilcherslam@vitaminsofsociety.org oder spontan vor Ort anzumelden.

Präsentiert wird der Schilcherslam von Helena Schmidt und Wolfi Lampl.

Tisch-Reservierung

Weinbau Schmidt, vulgo Finsterl (schmidtwein.at) unter 0664 19 74 595

**MODELS
 S ROLEN
 MODELS**

Wegbereiterinnen für Gleichstellung

Do. 27. Juni 18 Uhr: Podiumsdiskussion
Frauen zwischen Emanzipation und Tradition

Mit Anja Asef (Theologin), Bernadette Kerschler (Landtagsabgeordnete), Maria Skazel (Bürgermeisterin, Landtagsabgeordnete) Jasmin Holzmann-Kiefer (Landwirtin, Künstlerin)
 Moderation: Ute Baumhack (Kleine Zeitung)

Wanderausstellung, Buch, Kunstprojekt

27.06. bis 31.07.

REGION Südwest Steiermark | Das Land Steiermark | FELIN FEMALE LEADERS INITIATIVE | GREITH HAUS 2024 | ST. ULRICH IN GREITH

www.greith-haus.at | 8544 St. Ulrich/Greith, +43 3465 20200

13. JULI BRASS AMHOF
 IM HOF VOM GH MARTINHOF

START 18:00 Uhr

SACHPREIS im Wert von 400 €
 für die größte, erkennbare (bis 20:30 Uhr) gemeinsam gekommene Besuchergruppe!

Blechprojekt | SCHILCHERLAND BÖHMISCHE Musik fürs Bier | KREUZBERGBLOS

Blechgewitter

Körperl-Kegeln auf der Loambudl 2024



Der Damenkegelclub St. Ulrich lädt ein zum „Mannschafts-Kegelturnier für ALLE“ z.B. Freunde, Nachbarn, Vereine, Firmen, usw. Wir bitten um rechtzeitige Voranmeldung unter 03465/2458 oder 0664/4849398 bei Viktoria Ferrari.

Termine:

Donnerstag, 11. Juli 14-22 Uhr

Freitag, 12. Juli 14-22 Uhr

Samstag, 13. Juli 14-22 Uhr

Sonntag, 14. Juli 8-13 Uhr

Siegerehrung: 14. Juli 14 Uhr

Jede Mannschaft erhält einen Preis!

Spielerklärung:

Mannschaft besteht aus 5 Keglern. 1 Spiel besteht aus 4 Serien (ca. 1 Stunde). 1 Serie besteht aus 5x5 Schübe. Die „beste Serie“ zählt und die „2.“ ist die Deckserie für eventuelle Punktegleichheit. Bei Anmeldung sind auch mehrere Spiele möglich. Pro Spiel beträgt das Nenngeld 60 Euro.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Gib uns keinen „Korb“ und mach mit!



Mit Schätzspiel zugunsten Steirer mit Herz!!!

Mathanstheater: Zarte Banden – Jammeregg II

Kultuerelles Sommerhighlight:
Theatersommer am Mathanshof.



Auch im Sommer 2024 versorgt uns die Familie Lampl vlg. Mathans in Kopreinigg 52 wieder mit Ab Hof Sommertheater der Extraklasse! In der 14. Uraufführung übernimmt Ex-Cop Horst (Harry Lampl) die Tankstelle der Toten und macht daraus einen blühenden Dienstleistungsbetrieb. Maniküre und Mechanik, Benzin und Bier.

Betrieben von zwei Jungunternehmern in den besten Jahren, deren Leidenschaft der Heimat und dem Gewerbe gilt. Auf die Probe gestellt wird sie erst durch zwei Rockerinnen auf der Flucht und einem diabolischen Versicherungsmakler (Wolfi Lampl jun.) auf der Suche nach sich selbst und einem Angebot, das die

beiden nicht ablehnen können.

Musik & Open-Air-Feeling

Mit originaler Livemusik, legendärem Spielwitz und einer packenden Geschichte sorgen die Vitamins Of Society Jahr für Jahr in St. Ulrich für ein Open Air Theatererlebnis, das Einheimische und Kulturtouristen begeistert!

Text: J. Schrettle
Kostüm: Brigitta Lampl
Musik: Roli Wesp
Regie: Wolfi Lampl
Darsteller: Sissi Noé, Damaris-Katrin Dumitru, Harry Lampl, Patrick Isopp und andere.

Spieltermine:
Vorstellungen bei der Hofbühne Mathans in St. Ulrich: 25. & 27. Juli 2024 sowie am 2. 3. 4. 5. 8. 9. 10. August um jeweils 19:30 Uhr. Bei Schlechtwetter im Greith Haus.

Vorstellungen in Graz: 14. – 18. August auf der Murinsel in Graz

Tickets & Kontakt

Familie
Lampl/Mathans
8544 Kopreinigg 52
Tel.: 0650 2316037
www.vitaminsofsociety.org

Victoria & Anita Winkler



Die Mutter-Tochter-Band!
Rock, Pop, Blues & Country - Musik die berührt

2. MARTINische-Nacht

Sommerfest im Krempe-Park

Sommer-Drinks,
regionale Imbisse &
feinste Musik
unterm Sommerhimmel!

Freitag,
2. August
19 Uhr

Save the date!

Veranstaltung der VP Frauen St. Martin • Kartenpreis: 8 Euro
Karten bei den VP-Frauen (Vorstand) od. an der Abendkassa • Bei Schlechtwetter: Kirtahalle

Ladies Night

14. August 2024

ESV Halle St. Martin
Einlass 19:00 Uhr
Beginn 20:00 Uhr

mit Musik von

Herzbergwerk

ALLE Damen und Herren sind herzlich willkommen

Cocktailabende

• Freitag, 28. Juni
• Freitag, 30. August

jeweils von 17 bis 21 Uhr

Carmen & Werner freuen sich darauf, mit Ihnen einen netten Abend zu verbringen.



Zu den Cocktail-Abend-Terminen erhält man ganztags -10 % Sofortrabatt auf den gesamten Einkauf.

SAVE THE DATE

SULMTALER SOMMERNACHTS DISCO

24.08.2024

KIRTAHALLE, 8543 ST. MARTIN IM SULMTAL

Genuss und Gastfreundschaft begegnen einander nirgendwo inniger als auf der „Steirischen Ölspur“.

Überall findet man Lieblingsplätze, Naturverbundenheit, Brauchtum und Geschichte. Immer im Mittelpunkt: der Kürbis und das steirische Kürbiskernöl.

Folgen Sie der „Steirischen Ölspur“! Besuchen Sie die Genussadressen, Veranstaltungen und Feste und lernen Sie die Menschen kennen, die hier leben.

Veranstaltungstipps

4.-7. Juli	Genussrallye entlang der Steirischen Ölspur
21. August	Eröffnung der Kürbisarischen Wochen und dann bis Ende September bei allen Ölspur-Wirten
24.+25. August	Predinger Kürbisfest
21. Sept.	Einkehr'n bei den Ölmühlen

GENUSS auf der STEIRISCHEN ÖLSPUR

Mehr Informationen auf oelspur.at

Der Verein Steirer mit Herz präsentiert

Eintritt: Freiwillige Spende!

GRÜN WIES Wunschradio

DAS ERSTE STEIRER MIT HERZ FEST

mit großer Autoverlosung

Claudia Jung
Francine Jordi • Jazz Gitti
Marlena Martinelli • Lizz Görgl • Udo Wenders
Jasmin.Louis • Lele • hannerl • Martin Schmiderer
Musikverein St. Johann i.S. • Musikverein Arnfels
Musikverein Pichler Bau Gralla • Volksschule St. Johann im Saggautal

14.09.2024 ab 12⁰⁰ Uhr
Dorfplatz St. Johann i.S.



Martiniseppel

Das neue Testament lässt sagen:
 Es schuf der Herr die sieben Plagen.
 Fluten, Brände und noch mehr,
 jede Plage ein Malheur.
 Doch nun sehn wir alle Tage:
 Es gibt noch eine ACHTE Plage!
 Jeden Tag beginnt's von vorn!
 Vergesst nicht auf
 das Schneckenkorn!

Juni		Veranstaltungen	Ort
21.06.		Sonnwendfeier Singgemeinschaft	Gasselsdorf
21.06.		Austro Pop Night	Kirtaplatz
22.06.	20 Uhr	T. Maurer – Zeitgenosse der Leidenschaft	Greith Haus
22.06.		Schlagernacht	Kirtaplatz
23.06.	8:30 Uhr	Pfarrfest mit Ehejubiläum	St. Martin
27.06.	18 Uhr	Role Models/Ausstellungseröffnung	Greith Haus
28.06.	17 Uhr	Schulschlussfeier	Kirtaplatz
28.06.	17-21 Uhr	Cocktailabend	Distillery Krauss
29.06.	19 Uhr	Schilcher Slam	Hof Familie Schmidt vulgo Finsterl

Juli			
07.07.	9 Uhr	Pfarrfest St. Ulrich	St. Ulrich
11.-14.07.		Körberl-Kegeln des Damenkegelclubs	GH Neuwirt-Ferrari
13.07.	18 Uhr	Brass am Hof – Blechgewittter	Martinhof
21.07.	10:30 Uhr	ÖKB Frühschoppen	Schulhof St. Ulrich
25.07.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
27.07.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich

August			
02.08.	19 Uhr	Sommerfest 2. MARTINische-Nacht	Krempe Park
02.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
03.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
04.08.	12 Uhr	Sautrogregatta Landjugend St. Ulrich	Hubenjosl Teich, St. Ulrich
04.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
05.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
08.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
09.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
10.08.	19:30 Uhr	Hoftheater „Jammeregg II - Zarte Banden“	Mathans, St. Ulrich
14.08.	20 Uhr	Ladies Night	Kirtahalle
24.08.		Sulmtaler Sommernachts Disco	Kirtahalle
30.08.	17-21 Uhr	Cocktailabend	Distillery Krauss

September			
15.09.		Musik Frühschoppen	Schulhof St. Ulrich
15.09.	17 Uhr	Himmlich schöne Chormusik „Chorus sine nomine“	Greith Haus

Das express-Team wünscht gute Unterhaltung!